

Mapp.

XI

57 1a

Starcheden

0

Mappe.

XI, 579 (28)

Atlas

2. Teil

1342

57

28,

Repertorium

des

topographischen Atlasblattes

Forchheim.

München, 1857.

Gedruckt bei Georg Franz.



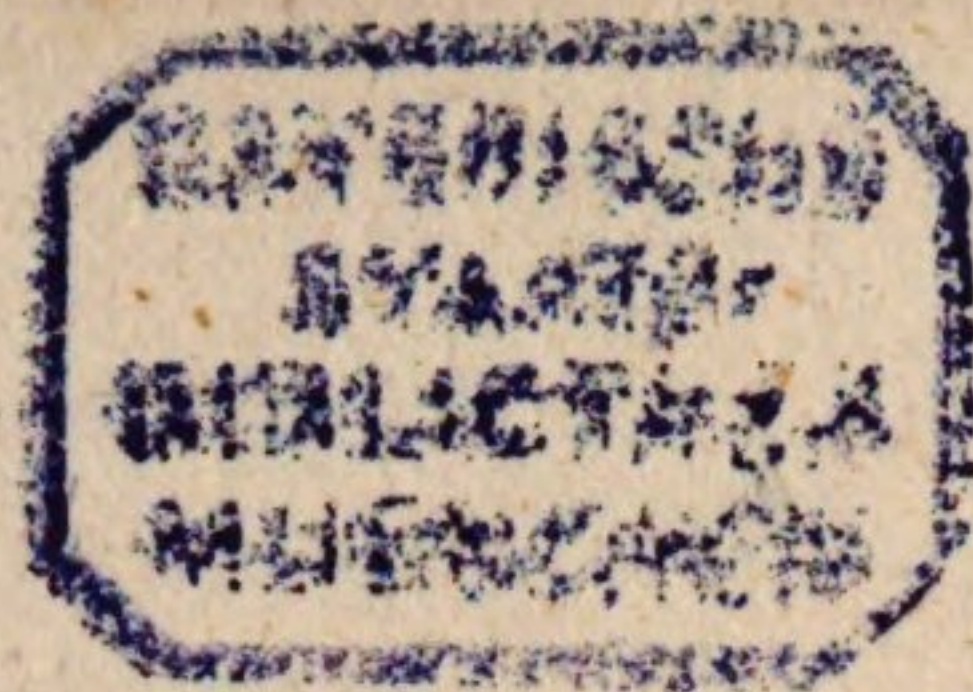
Inhalt.

	Seite.
I. Topographische Gegenstände.	
A. Wohnorte	1
B. Gebirgszüge	31
C. Gewässer	44
D. Waldungen	70
E. Moose	73
F. Strassenzüge	73
Zusammenstellung aller topographischen Gegenstände .	79
II. Historische Merkwürdigkeiten A—Z. . .	87
Zusammenstellung der merkwürdigsten Denk- und	
Merkmale der Vorzeit	114

Erklärung der Abkürzungen.

E.	bedeutet	Einöde.
W.	„	Weiler.
D.	„	Dorf.
Hfmk.	„	Hofmark.
M.	„	Markt.
St.	„	Stadt.
H.	„	Haus. *)
St.	„	Sanct.
s.	„	siehe.
S. h. M.	bedeutet	Siehe historische Merkwürdigkeiten.
K. W.	bedeutet	Königliche Waldung.
P. W.	„	Privat Waldung.
h.	bedeutet	hölzerne.
st.	„	steinerne.
n.	„	nördlich.
sd.	„	südlich.
ö.	„	östlich.
w.	„	westlich.
n. w.	„	nordwestlich.
n. ö.	„	nordöstlich.
sd. w.	„	südwestlich.
sd. ö.	„	südöstlich.

*) Die angegebene Häuserzahl begreift alle bewohnten Gebäude eines Ortes, die namentlich angeführten mit eingeschlossen, in sich.



I.

Topographische Gegenstände.

A. Wohnorte.

A.

Abdeker, E. bei Kustersgreut, 1 H.

„ „ E. bei Schweinbach, 1 H.

„ „ E. bei Adelsdorf, 1 H.

„ „ E. bei Forchheim, 1 H.

„ „ E. bei Röttenbach, 1 H.

„ „ E. bei Thurn, 1 H.

„ „ E. bei Nankendorf, 1 H.

„ „ E. bei Klein-Dechsendorf, 1 H.

„ „ zu Erlangen gehörig.

„ „ E. bei Bueg, 1 H.

Adelsdorf, D. 141 H. 1 Pfarrkirche, 1 Schlosskapelle, 1 Synagoge, 1 Schloss, 1 Pfarr-, 1 Schul-, 1 Gemeinde-, 1 Armen- und 1 Bräuhaus, 6 Bierwirthshäuser. (S. h: M.)

Adlitz, W. 16 H. 1 bewohnbares Schloss, 1 Bierwirthshaus.

Affalterbach, W. 4 H.

Affalterthal, D. 58 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schul- und 1 Bräuhaus, 5 Bierwirthshäuser.

Ailersbach, D. 11 H. 1 Filialkirche.

Aisch, D. 69 H. 1 Pfarrkirche, 1 Schlossruine, 1 Schulhaus, 3 Bräu- und 3 Bierwirthshäuser, 1 Forsthaus, 2 Ziegelhütten, 1 Mühle mit 4 Mahlgängen, 1 Schneid- und 1 Gypsgang an der Aisch. (S. h. M.)

Altendorf, D. 41 H. 1 Bräuhaus, 4 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Deichsbach.

Altenthal, E. bei Ober-Morschreut, 3 H.

Anna, Sanct, E. bei Unter-Weilersbach, 1 H. 1 Kapelle.

Apfelbach, W. 4 H.

Arnhöchstädt, W. 12 H.

Atzelsberg, W. 10 H. 1 bewohnbares Schloss, 1 Bierwirthshaus.

B.

Baad, W. 10 H.

Bärental, E. bei Eglofstein, 2. H. 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneidgang am Trubach.

Baiersdorf, St. 179 H. 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 verfallenes Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Rathhaus nebst Frohnveste, 2 Schul-, 3 Bräu- und 11 Bierwirthshäuser, 1 Synagoge, 1 Armenhaus, 2 Mühlen mit 2 Mahlgängen am Schlangenbach. (S. h. M.)

Geographische Lage.

Nördliche Breite: $49^{\circ} 39' 26,7''$.

Länge {	von Ferro östlich $28^{\circ} 41' 41,5''$.
	vom Münchener nördlichen Frauenthurm 0°
	$32' 33,5''$ westlich.
	von der Münchener alten Sternwarte $0^{\circ}, 34', 14,5''$ westlich.

Baiersdorfer Mühle, E. bei Baiersdorf, 1 H. 1 Mühle mit Mahlgang an der Regnitz.

Bamersdorf, D. 46 H.

Baumfurt, E. bei Muggendorf, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Oelgang an der Wiesent.

Benzendorf, D. 10 H.

Beutelsdorf, D. 16 H.

Bieberbach, D. 57 H. 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus.

Biengarten, D. 16 H. 1 Bierwirthshaus.

Birkenreut, D. 25 H. 1 Bierwirthshaus.

Bodengrab, E. bei Letten, 2 H.

Bösenbechhofen, D. 14 H. 1 Kapelle.

Boxbrunn, W. 12 H. 1 Bierwirthshaus.

Boxdorf, D. 52 H. 1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Hässigbach.

Braeuningshof, D. 19 H. 1 Bierwirthshaus.

Branderdmühle, E. bei Steinbach, 2 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen, 1 Rändel- und 1 Schneidgang an der Schwabach.

Brehmenhof, E. bei Pommer, 1 H.

Breitenbach, D. 67 H. 1 Bierwirthshaus, 2 Mühlen mit 7 Mahlgängen und 1 Schneidgang an der Wiesent, 1 Abdecker, 1 Ziegelhütte.

Bubenreut, D. 27 H. 2 Bierwirthshäuser.

Buch, D. 36 H. 1 Kapelle, 1 verfallenes Schloss, 1 Jagd-, 1 Bierwirthshaus, 1 durch Pferdekraft getriebene Oelmühle.

Buch, W. 10 H.

Buchfeld (Gross-), W. 18 H. 1 Bierwirthshaus.

Buchfeld (Klein-), W. 14 H.

**Bukenhof, W. 18 H. 1 Kapelle, 1 bewohnbares Schloss,
1 Bierwirthshaus, 1 Mühle, mit 1 Mahlgang an
der Schwabach.**

Buckenhofen, D. 54 H. 2 Bierwirthshäuser.

Buckenreut, D. 18 H.

**Büchenbach, D. 76 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Schulhaus. (S. h. M.)**

**Bueg, D. 45 H. 1 bewohnbares Schloss, 1 Bier-
wirthshaus.**

Burggraf, E. bei Unter-Trubach, 1 H.

Burk, D. 83 H. 1 Filialkirche, 1 Bierwirthshaus.

**Buttenheim, D. 152 H. 1 verfallenes und 1 bewohn-
bares Schloss, 2 Pfarrkirchen, 1 Synagoge, 1 Pfarr-
hof, 1 Schul-, 1 Bräuhäus, 7 Bierwirthshäuser,
3 Mühlen mit 2 Mahlgängen und 1 Schneidgang
am Deichsbach.**

**Buttenheimer Mühle, E. bei Buttenheim, 1 H.
1 Mühle mit 1 Mahlgang am Deichsbach.**

C.

Capelle, bei Kauernhofen.

„ bei Moritz.

„ bei Breitenbach.

„ bei Raifenberg.

„ bei Leutzdorf.

„ bei Marlofstein.

„ bei Ebermannstadt.

„ bei Spardorf.

Citadell bei Höchstadt.

Craiendorf, W. 11 H.

Craiendorfer Mühle (Craienmühle), E. bei Höchststadt,
2 H. 1 Mühle mit 4 Mahl-, 1 Loh- und 1 Schneid-
gang an der Aisch.

Cunreut, D. 79 H. 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 Pfarr-
hof, 1 Schul- und 1 Bräuhaus, 2 Bierwirthshäuser,
1 Mühle mit 1 Mahlgang am Trubbach. (S. h. M.)

D.

Dachstadt, D. 27 H. 1 Bierwirthshaus.

Dannberg, W. 4 H.

Dechsendorf (Gross-), D. 34 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-,
1 Bräu- u. 1 Branntweinbrennhaus, 2 Bierwirthshäuser.

Dechsendorf (Klein-), W. 6 H.

Dietersberg, E. bei Eglofstein, 2 H. 1 verfallenes
Schloss.

Dietzhof, D. 15. H. 1 Bräu-, 1 Branntweinbrenn-,
1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am
Ehrenbach. (S. h. M.)

Dobenreut, D. 25 H. 1 Bierwirthshaus.

Dörfles, E. bei Wolfsberg, 2 H.

Dörnhof, E. bei Höflas, 1 H.

Dorfhaus, D. 22 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Dorf-
hauserbach.

Dornitz, D. 65 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 2 Bräu-
und 3 Bierwirthshäuser.

Dreuschendorf, D. 41 H. 2 mit Bräurecht versehene
Wirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Mühlbach.

Drosendorf, D. 64 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schul-
und 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Mahlgang an
einem Bache ohne Namen. (S. h. M.)

Drügendorf, D. 71 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schul- und 1 Bräuhaus, 1 Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Oelgang an einem Bache ohne Namen, 1 Pottaschensiederei. (S. h. M.)

E.

Ebach, W. 6 H.

Eberhardstein, W. 7 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Eberhardsteiner Bach.

Ebermannstadt, St. 120 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Pfründen-Spital, 1 Bräuhaus, 10 Bierwirthshäuser, 2 Gasthäuser, 1 Posthaus. (S. h. M.)

Geographische Lage.

Nördliche Breite: $49^{\circ} 46' 50,4''$.

Länge	{	von Ferro östlich $28^{\circ} 50' 59,4''$.
		vom Münchener nördlichen Frauenthurm 0°
		$23' 15,6''$ westlich.
		von der Münchener alten Sternwarte $0^{\circ} 24' 56,6''$ westlich.

Höhe über der Meeresfläche 889 Pariser Fuss.

Vorzügliche Gebäude.

Pfarrkirche.

Marienkappelle.

Pfarrhaus 1803 erbaut.

Landgerichtsgebäude 1812 erbaut.

Frohnveste 1847 erbaut.

Ebersbach, D. 26 H.

Effelterich, D. 99. H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 3 Bierwirths-, 2 Branntweinbrennhäuser. (S. h. M.)

Eggolsheim, M. 160 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Rath-, 1 Schul-, 1 Armenhaus, 5 Bräu-, 8 Bierwirthshäuser, 2 Mühlen mit 6 Mahlgängen und 1 Schneidgang am Stürmigbach (Mühlbach). (S. h. M.)

Eglofstein, D. 90 H. 1 Pfarrkirche, 3 bewohnbare und 2 verfallene Schlösser, 1 Pfarrhof, 1 Schul-, 1 Bräu-, 1 Jagdhaus, 6 Bierwirthshäuser, 1 Abdecker, 1 Ziegelhütte, 1 Pottaschensiederei, 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneidgang am Trubach. (S. h. M.)

Eglofsteinerhüll, D. 16 H.

Ehrnbach (Mittel-), D. 54 H. 2 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Ehrenbach.

Ehrnbach (Ober-), D. 40 H. 2 Bierwirthshäuser.

Eichenmühle, E. bei Igensdorf, 2 H. 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Oel-, 1 Schneid-, 1 Lobgang am Mühlbache.

Ellersdorf, W. 12 H.

Elsenberg, D. 13. H.

Engelhardsberg, D. 45 H. 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus

Erlach, D. 26 H. 1 Filialkirche, 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus.

Erlacher-Mühle, E. bei Erlach, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an der reichen Ebrach.

Erlangen, St. 893 H. 7 Kirchen, 1 Universität, mehreren Schulhäusern, 1 Kreis-Irrenanstalt, 1 Kranken-, 1 Armen- und 1 Leihhaus, 1 Kunstmühle mit 1 Mahlgang und 5 Mühlen mit 5 Mahl- und 4 Schneidgängen an der Schwabach, 1 Spiegel- und Folien-Fabrik, 3 mechanische Wollenspinnereien, viele

Strumpf- und Handschuhfabriken, 1 Tabakfabrik,
2 Leinwandbleichen, viele Bräuereien, 1 Pott-
aschensiederei.

Geographische Lage.

Nördliche Breite: $49^{\circ} 35' 48,5''$.

Länge { von Ferro östlich $28^{\circ} 40' 04,3''$.
vom Münchener nördlichen Frauenthurm 0°
 $34' 10,7''$ westlich.
von der Münchener alten Sternwarte $0^{\circ} 35'$
 $51,7''$ westlich.

Höhe über der Meeresfläche 801 Pariser Fuss.

Vorzügliche Gebäude

Die Kreis-Irrenanstalt.

Der Eisenbahnhof.

Das ehemalige markgräfliche Schloss.

Die französische Kirche.

Die Stadtkirche.

Die deutsch-reformirte Stadtkirche.

Das Schauspielhaus.

Erlangen (Alt-), D. 35 H. 2 Branntweinbrenn- und
2 Bierwirthshäuser.

Erlastruth, W. 7 H.

Erleinhof, E. bei Neunkirchen am Brand, 1 H.

Ermreus, D. 25 H. 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus. (S. h. M.)

Ermreuth, D. 88 H. 1 Pfarrkirche, 1 bewohnbares
Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schul-, 1 Bräu- und 1 Jagd-
haus, 3 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahl-
gang am Saarbach.

Eschlipp, D. 20 H.

Ettlaswind, D. 14 H. 1 Bierwirthshaus.

Etzdorf, D. 19 H.

Ezelskirchen, D. 32 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus. (S. h. M.)

F.

Fellerndorf (Nieder-), D. 15 H.

Felsenkeller bei Höchstadt.

Felsenkeller bei Neuhaus.

Felsenkeller bei Klein-Sendelbach.

Felsenkeller bei Kersbach.

Felsenkeller bei Weissenhohe.

Felsenkeller bei Möhrendorf.

Felsenkeller bei Reut.

Forchheim, St. 470 H., 1 Pfarrkirche, 1 ehemaliges
Kloster, 1 Spitalkirche, 2 Kapellen, 1 bewohnbares
Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Rathhaus, 2 Schulhäuser,
1 Militär-Krankenhaus, 5 Armenhäuser, 12 Bräu-
häuser, 1 Branntweinbrenn-, 1 Weinwirthshaus,
28 Bierwirthshäuser, 1 Salz- und 2 Getreidemagazine,
1 Salpetersiederei, 20 Mühlen mit 43 Mahl- und
4 Schneidgängen und 1 Lohgang an der Wiesent,
1 Papiermühle, 1 Spiegelschleifmühle an der Wiesent,
1 Eisenschmiede. (S. h. M.)

Geographische Lage.

Nördliche Breite: $49^{\circ} 43' 13,0''$.

Länge	{	von Ferro östlich $28^{\circ} 43' 16,5''$.
		vom Münchener nördlichen Frauenthurm 0°
		$30' 58,5''$ westlich.
		von der Münchener alten Sternwarte $0^{\circ} 32'$
		$39,5''$ westlich.

Höhe über der Meeresfläche 775 Par. Fuss.

Vorzügliche Gebäude.

- 1) Die Pfarrkirche, dem heil. Martinus geweiht, im gothischen Styl, aus der Zeit Karls des Grossen.
- 2) Kloster und Kirche der ehemaligen Franziskaner, entstanden zwischen 1649 und 1654.
- 3) Das jetzige Klostergebäude, 1693 erbaut.
- 4) Das St. Katharinenspital mit Kirche.
- 5) Die Marienkapelle, 1398 gestiftet.
- 6) Das Rentamtsgebäude, ein altes Schloss, aus der Karolingerzeit; der ehemalige Königshof dieser Herrscherfamilie.

Forstschwind, D. 16 H.

Forth, D. 59 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser.

Freyrothenbach, D. 20 H.

Frohnhof, D. 19 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Schleif- und 1 Schneidgang am Mühlbach.

G.

Gabermühle, E. bei Dormitz, 2 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang an der Schwabach.

Gaiganz, D. 28 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-, 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus.

Gasseldorf, D. 57 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 2 Mahl- und 1 Oelgang an dem Leinleiterbach.

Geckermühle, E. bei Breitenbach, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Thalbach.

Georg, Sanct, Kapelle bei Poppendorf.

Gleissenhof, W. 9 H.

Görbitz, E. bei Hilpoltstein, 2 H.

Görnig, W. 6 H.

Gosberg, D. 50 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-, 1 Bräuhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Pottaschensiederei.

Grab, Kapelle bei Neunkirchen am Brand.

Gräfenberg, St. 151 H. 1 Pfarrkirche, 2 bewohnbare Schlösser, 1 Pfarrhof, 1 Rath-, 1 Schul-, 1 Armen-, 1 Bräu- und 1 Jagdhaus, 18 Bierwirthshäuser, 3 Mühlen mit 3 Mahl-, 1 Schneid- und 1 Lohgang am Mühlbach.

Geographische Lage.

Nördliche Breite: $49^{\circ} 38' 41,6''$.

Länge	{	von Ferro östlich $28^{\circ} 54' 50,9''$.
		vom Münchener nördlichen Frauenthurm 0°
		$19' 24,1''$ westlich.
		von der Münchener alten Sternwarte $0^{\circ} 21' 05,1''$ westlich.

Höhe über der Meeresfläche 1312 Par. Fuss (barometrisch).

Gräfenbergerhüll, D. 10 H.

Gremsdorf, D. 38 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 bewohnbares Schloss, 2 Bräu- und 2 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 4 Mahlgängen und 1 Schneidgang an der Aisch.

Greut, D. 26 H. 1 Kapelle, 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte.

Grossenbug, D. 37 H. 1 Schul-, 1 Bräu-, 1 Branntweinbrenn- und 1 Bierwirthshaus.

Grossenohe, D. 12 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Grossenohe Graben.

Gschwand, D. 21 H.

Gunzendorf, D. 54 H. 2 Kirchen, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Pottaschensiederei, 2 Mühlen mit 2 Mahlgängen am Mühlbach. (S. h. M.)

Guttenburg, D. 22 H.

H.

Haag, E. bei Trainmeussel, 2 H.

Haardt, W. 6 H.

Habernhofer Mühle, E. bei Dormitz, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang an der Schwabach.

Häussling, W. 9 H.

Hagenbach, D. 51 H. 1 Synagoge, 1 Schulhaus, 1 bewohnbares Schloss, 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 2 Mahl- und 1 Oelgang am Trubach.

Haid, D. 14 H. 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus.

Haidhof, W. 12 H.

Hallerndorf, D. 86 H. 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 2 Schlösser, wovon eines zum Theil abgebrannt ist, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräu- und 2 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 3 Mahlgängen und 1 Schneidgang an der Aisch. (S. h. M.)

Hammerbach, D. 32 H. 1 Bierwirthshaus.

Hammerbühl, W. 9 H.

Hammermühl, E. bei Thuisbrunn, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Oelgang am Trubach.

Hannberg, D. 15 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Branntweinbrennhaus, 2 Bierwirthshäuser.

Hartenreut, D. 15 H.

Haselhof, D. 20 H.

Haselstauden, E. bei Unter-Trubach, 2 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Trubach.

Haundorf, D. 34 H.

Haussen, D. 94 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Branntweinbrenn- und 3 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an einem Bache ohne Namen.

Hemmhofen, D. 101 H. 1 Pfarrkirche, 1 bewohnbares Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Branntweinbrenn- und 2 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 1 Pottaschensiederei.

Heppstädt, D. 26 H. 1 Bierwirthshaus.

Heroldsbach, (Ober-)	} D. 53 H. 1 Filialkirche, 1 bewohnbares Schloss, 1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser, (S. h. M.)
Heroldsbach, (Unter-)	

Herrnsdorf, D. 39 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Erziehungshaus, 1 Branntweinbrenn- und 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an der reichen Ebrach. (S. h. M.)

Hessdorf, D. 31 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Seebach.

Hesselberg, D. 32 H. 1 Bierwirthshaus.

Hetzeldorf, D. 34 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Hetzeldorferbach.

Hezlas, D. 96 H. 1 Filialkirche, 1 verfallenes Schloss, 1 Rathhaus, 1 Schulhaus, 3 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Schlierbach.

Hilpoltstein, M. 119 H. 1 Pfarrkirche, 1 bewohnbares Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 3 Bierwirthshäuser. (S. h. M.)

Höchstadt, St. 318 H. 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 bewohnbares Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Rath-, 1 Benefiziaten- und 1 Schulhaus, 1 Spital, 2 Bräu- und 12 Bierwirthshäuser, 1 Getreidemagazin, 1 Mühle mit 4 Mahlgängen und 1 Schneidgang an der Aisch, 1 Leinwandbleiche, 1 Badhaus.

Geographische Lage.

Nördliche Breite: $49^{\circ} 42' 15,3''$.

Länge { von Ferro östlich $28^{\circ} 28' 12,2''$.
vom Münchener nördlichen Frauenthurm $0^{\circ} 46' 02,8''$ westlich.
von der Münchener alten Sternwarte $0^{\circ} 47' 43,8''$ westlich.

Höhe über der Meeresfläche 800 Par. Fuss (barom).

Höflas, W. 9 H. 1 Bierwirthshaus.

Hohenschwang, D. 29 H. 1 Bierwirthshaus.

Honigs, D. 11 H.

Hundsboden, D. 14 H.

Hundshaupten, D. 25 H. 1 bewohnbares Schloss.

J.

Jägerhäuschen, E. bei Nackendorf, 1 H.

Jägersburg, E. bei Bamersdorf, 1 Kapelle, 1 bewohnbares Schloss.

Igelsdorf, D. 34 H. 1 Bierwirthshaus.

Igensdorf, D. 23 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 3 Bierwirthshäuser.

Illhof, W. 7 H.

Johann, Sanct, E. bei Alt-Erlangen, 1 H.

Juden-Begräbniss bei Pretsfeld.

Julius Hof, E. bei Köttmannsdorf, 5 H. 1 bewohnbares Schloss.

Jungenhofen, D. 17 H. 1 Bierwirthshaus.

K.

Kairlindach, D. 45 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus.

Kaltenhof, E. bei Ober-Windsberg, 1 H.

Kaundorf, D. 10 H. 1 Bierwirthshaus.

Kapelle bei Nainsdorf.

Kappel, D. 22 H. 1 Bierwirthshaus.

Kasberg, D. 22 H. 1 Bierwirthshaus.

Kauernhofen, D. 71 H. 1 Kapelle, 1 Schul- und 1 Bierwirthshaus.

Kellerhaus, E. bei Adelsdorf, 1 H.

Kemnathen, D. 22 H.

Kersbach, D. 51 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Branntweinbrennhaus.

Kieferndorf, W. 7 H.

Kirchehrnbach, D. 143 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Rath-, 1 Schulhaus, 7 Bräu- und 6 Bierwirthshäuser. (S. h. M.)

Kirchhof bei Wannbach.

Klebheim, D. 9 H. 1 Bierwirthshaus.

Köhrmühle, E. bei Kirchehrnbach, 1 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen am Ehrenbach.

Koest (Unter-), D. 11 H.

Köttmannsdorf, D. 37 H. 1 Bierwirthshaus.

Köttweinsdorf, D. 12 H.

Kolbenreut (Kolmreuth), W. 8 H.

Kosbach, D. 17 H. 1 Branntweinbrenn-, 1 Bierwirths- und 1 Jagdhaus.

Kraussenbechhofen, D. 15 H.

Kreutz Kapelle, E. bei Hallerndorf, 1 H. (S. h. M.)

Kübelmühle, E. bei Haussen, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang an einem Bache ohne Namen.

Kustersgreut (gemein: Marxenkappel), W. 7 H. 1 Kapelle (St. Marcus), 1 Branntweinbrenn- und 1 Bierwirthshaus, 1 Pottaschensiederei.

L.

Lämpen Mühle, E. bei Schirnsdorf, 1 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen u. 1 Schneidgang an der reichen Ebrach.

Langenbrucker-Mühle, E. bei Dormitz, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang an der Schwabach.

Langensendelbach, D. 83 H. 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Branntweinbrenn- und 3 Bierwirthshäuser.

Lappach, D. 11 H. 1 Bierwirthshaus.

Laufer-Mühle, E. bei Lauf, 1 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen und 1 Schneidgang an der Aisch.

Leimersberg, W. 6 H.

Letten, D. 12 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang an der Schwabach.

Lenkerhof, vid. Atlasblatt Nürnberg.

Leutenbach, D. 61 H. 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 3 Bräu- und 3 Bierwirthshäuser, 1 Pottaschensiederei, 2 Mühlen mit 4 Mahlgängen am Moritzgraben und am Ehrenbach. (S. h. M.)

Leutzdorf, D. 19 H.

Lilling, D. 15 H.

Lillinghof, E. bei Freyrottenbach, 2 H.

Limbach, D. 27 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-, 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus. (S. h. M.)

Lindach (Nieder-), D. 27 H. 1 Bierwirthshaus.

Lindach (Ober-), D. 21 H.

Lindelbach (Ober-), D. 17 H. 1 verfallenes Schloss, 1 Branntweinbrenn- und 1 Bierwirthshaus.

Lindelbach (Unter-), D. 18 H. 1 Bierwirthshaus.

Linden, W. 5 H.

Lindenhof, E. bei Frohnhof, 2 H. 1 Bierwirthshaus.

Lindenmühle, E. bei Frohnhof, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang am Mühlbach.

Lonnershof, E. bei Wingersdorf. 2 H.

Lützeldorf, D. 17 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Oelgang am Trubach.

M.

Marcus, Sanct, vide Kustersgreut.

Marlofstein, D. 46 H. 1 Filialkirche, 1 bewohnbares Schloss, 1 Schul-, 1 Bräu-, 1 Branntweinbrennhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Abdecker, 1 Ziegelhütte. (S. h. M.)

Martin, Sanct, E. bei Freyrottenbach, 1 H. 1 Kirche.

Mausgesees, D. 8 H.

Mechelwind, W. 6 H.

Medbach, D. 22 H. 1 Kapelle, 1 Bierwirthshaus. (S. h. M.)

Medbacher Mühle, E. bei Medbach, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Schneid- und 1 Lohgang an der Aisch.

Membach $\left\{ \begin{array}{l} \text{Mittel-,} \\ \text{Ober-,} \\ \text{Unter-,} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{W. 4 H.} \\ \text{W. 7 H.} \\ \text{D. 17 H. 1 Bierwirthshaus.} \end{array}$

Minderleins Mühle, E. bei Kleinsendelbach, 2 H.

1 Mühle mit 1 Mahlgang an der Schwabach.

Mirschberg (Nieder-), D. 58 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Mühlbach.

Mitteldorf, W. 10 H.

Mitteldorf, D. 20 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang am Mühlbach.

Möhrendorf, D. 60 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Branntweinbrenn- und 2 Bierwirthshäuser.

Mönchsberg, E. bei Sollnberg, 1 H.

Mogast, D. 21 H. 1 Filialkirche, 1 Schul- und 1 Bierwirthshaus.

Mohrhof, E. bei Mechelwind, 1 H.

Moritz, W. 14 H.

Moritz, Sanct, Kapelle bei Ortspitz.

Morschreut $\left\{ \begin{array}{l} \text{Ober-,} \\ \text{Unter-,} \end{array} \right\} \text{D. 30 H.}$

Mostviel, W. 8 H. 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Oelgang am Trubach.

Mühle zu Streitberg gehörig, (s. Blatt Bamberg) mit 2 Mahl-, 1 Schneid- und 1 Oelgang an der Wiesent.

Mühlhausen, D. 106 H. 1 Pfarrkirche, 1 bewohnbares Schloss, 1 Synagoge, 1 Armenhaus, 1 Pottaschensiederei, 1 Mühle mit 1 Mahlgang an der reichen Ebrach. (S. h. M.)

Muggendorf, M. 56 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 5 Gast- und 16 Bier-
wirthshäuser, 1 Mühle mit 3 Mahl- u. 1 Schneid-
gang an der Wiesent. (S. h. M.)

N.

Nackendorf, D. 18 H. 1 Kapelle.

Nainsdorf, D. 12 H.

Nankendorf, W. 9 H.

Neubürg, D. 23 H. 1 bewohnbares Schloss, 1 Bräu-,
1 Branntweinbrenn-, 1 Bierwirths- und 1 Jagdhaus.

Neudeck, verfallenes Schloss. (S. h. M.)

Neuenbau, E. bei Ettlaswind, 2 H.

Neuhaus, D. 75 H. 1 Pfarrkirche, 1 bewohnbares Schloss,
1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräu-, 4 Branntweinbrenn-
und 2 Bierwirthshäuser, 1 Jagdhaus, 1 Ziegelhütte.
Neuhauser Mühle, E. bei Neuhaus, 1 H. 1 Mühle
mit 1 Mahlgang am Staffelbach.

Neumühle, E. bei Erlangen, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl-,
1 Schneid- und 1 Lohgang an der Regnitz.

Neunkirchen am Brand, M. 114 H. 1 Pfarrkirche
1 ehemaliges Kloster, 1 Kapelle, 1 Pfarrhof, 1 Rath-
haus, 1 Schulhaus, 1 bürgerliches Krankenhaus,
1 Bräuhaus, 1 Weinwirthshaus, 13 Bierwirthshäuser,
1 Mühle mit 1 Mahlgang am Brandbach. (S. h. M.)

Neuses, D. 38 H. 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus.

Neuses, D. 12 H.

Neuses, D. 10 H.

Neuses (Gross-), D. 11 H. 1 Bierwirthshaus.

Neuses (Klein-), W. 3 H. 1 Pottaschensiederei.

Neusleshof, E. bei Pommer, 1 H.

O.

Oberndorf, D. 18 H. 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus.

Oberndorf, W. 8 H. 1 bewohnbares Schloss.

Oberndorf, W. 10 H.

Oedhof, W. 10 H.

Oesdorf, D. 37 H. 1 Kapelle, 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus, 1 Pottaschesiederei.

Ortspitz, D. 15 H.

P.

Pautzfeld, D. 42 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bierwirthshaus, 1 Pottaschensiederei. (S. h. M.)

Petensiedel, D. 18 H. 2 Bierwirthshäuser.

Pfaffenloh, E. bei Urspring, 1 H.

Pinzberg, D. 56 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Pottaschensiederei. (S. h. M.)

Pommer, D. 26 H. 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus.

Pommersfelden, D. 48 H. 1 Pfarrkirche, 1 Schlosskapelle, 2 Schlösser mit Park, 2 Schulhäuser, 1 Benefiziatenhaus, 2 Bräu- und 2 Bierwirthshäuser, 1 Getreidemagazin, 1 Mühle mit 3 Mahl- und 1 Schneidgang an der Ebrach. (S. h. M.)

Poppendorf, D. 14 H.

Poppendorf, D. 21 H. 1 Bierwirthshaus.

Poppenwind, D. 11 H. 1 Bierwirthshaus.

Potaschhütte, (v. Gosberg.)

Poxthal, D. 9 H.

Pretsfeld, D. 136 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 bewohnbares Schloss, 1 Kapelle, 1 Getreidemagazin, 3 Bierwirthshäuser, 2 Mühlen mit

6 Mahl-, 2 Schneid- und 2 Oelgängen an einem Bache ohne Namen. (S. h. M.)

Pulvermagazin bei Forchheim:

R.

Raifenberg, D. 28 H.

Rangen, W. 4 H.

Rathsberg (Ratzberg auch Ratzenberg), D. 17 H.

1 bewohnbares Schloss, 2 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte.

Regensberg, D. 9 H. 1 Filialkirche, 1 ehemaliges Kloster, 1 bewohnbares Schloss, 1 Bierwirthshaus.

Reichenbach (Unter-), D. 15 H.

Reichendorf, W. 3 H.

Reinersdorf, D. 13 H.

Rettern, D. 39 H.

Reut, D. 99 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 5 Mahl-, 1 Schneid- und 1 Oelgang an der Wiesent. (S. h. M.)

Reut, W. 10 H.

Rezleinsdorf, D. 23 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 1 bewohnbares Schloss, 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte.

Robersdorf, D. 66 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 2 Bräu-, 2 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an der reichen Ebrach.

Rödlas, D. 16 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang an einem Bache ohne Namen.

Röhrach, W. 6 H.

Röttenbach, D. 108 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Schulhaus, 1 Bräuhäus, 1 Jagdhaus, 2 Brannt-
weinbrenn-, 5 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahl-
gang an einem Bache ohne Namen.

Rohensaas (vide Atlasblatt Markt-Scheinfeld).

Rosenbach (sonst Rossmannsbach) $\left\{ \begin{array}{l} \text{Mittel-,} \\ \text{Ober-,} \\ \text{Unter-,} \end{array} \right\}$ W. 21 H.

Rottenbühl, E. bei Ebermannstadt, 38 H. 1 Bier-
wirthshaus.

Rothenhof, W. 7 H.

Rothensand, D. 40 H.

Rüsselbach (Mittel-), D. 30 H. 2 Bierwirthshäuser,
1 Mühle mit 1 Mahlgang am Rüsselbach.

Rüsselbach (Ober-), D. 23 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarr-
hof, 1 Schulhaus.

Rüsselbach (Unter-), D. 22 H. 1 Bierwirthshaus.

Russenbach, D. 36 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen
am Mühlbach.

S.

Saarmühle, E. bei Gleisenhof, 1 H. 1 Mühle mit
1 Mahlgang am Saarbach.

Sachsenmühle, E. bei Leutzdorf, 2 H. 1 Mühle mit
1 Mahl- und 1 Schneidgang an der Wiesent.

Saidmar, D. 9 H.

Saltendorf, D. 7 H. 1 Bierwirthshaus.

Sambach, D. 52 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schul-
haus, 1 Bräu- und 2 Bierwirthshäuser, 2 Mühlen
mit 3 Mahl-, 1 Schneid- und 1 Oelgang an der
reichen Ebrach. (S. h. M.)

Sassanfarth, D. 104 H. 1 bewohnbares Schloss,
1 Schul-, 1 Bräuhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Ab-
decker, 1 Papiermühle. (S. h. M.)

Sattelmannsburg, W. 6 H.

Sauerheim, W. 13 H. 1 Bierwirthshaus.

Schäferei bei Aisch.

Schäferei bei Weiher.

Schäferei bei Schnackenhof.

Schellenberg, D. 13 H. 1 verfallenes Schloss.

Schirnaidel, W. 6 H. 1 Capelle.

Schirnsdorf, D. 52 H. 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus,
1 Ziegelhütte.

Schlaifhausen, D. 45 H. 1 Bierwirthshaus.

Schlainhof, E. bei Steinbach, 1 H.

Schlammersdorf, D. 25 H. 1 Filialkirche, 1 Pott-
aschensiederei. (S. h. M.)

Schleemühle, W. 5 H.

Schleemühle, (Unter-), E. bei Apfelbach, 1 H.
1 Mühle mit 1 Mahlgang an einem Bache ohne
Namen.

Schleifmühle, E. bei Erlangen, 1 H. 1 Mühle mit
1 Schleifgang an der Schwabach.

Schlichenreut, W. 5 H.

Schlosseritz, D. 22 H. 1 Bierwirthshaus.

Schlüssellau, D. 22 H. 1 Pfarrkirche, 1 ehemaliges
Kloster, 1 bewohnbares Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schul-
haus, 2 Bräu-, 1 Jagd- und 2 Bierwirthshäuser,
1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an der
reichen Ebrach. (S. h. M.)

Schmiedelberg, W. 5 H.

- Schnackenhof, E.** bei Aisch 1 H.
- Schnaid, D.** 48 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräu- und 2 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte. (S. h. M.)
- Schneckenhof, W.** 4 H.
- Schneidmühle, E.** bei Forchheim, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang am Trubach.
- Schönfeld, E.** bei Gräfenberg, 1 H.
- Schottersmühle, E.** bei Engelhardsberg, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen an der Wiesent.
- Schwarzbach, D.** 15 H. 1 Bierwirthshaus.
- Schweinbach, D.** 20 H. 1 Capelle, 1 Bierwirthshaus.
- Schweinthal, D.** 15 H. 2 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneidgang am Trubach.
- Schweizerhof, E.** bei Russenbach, 1 H.
- Seebach, (Gross-), D.** 40 H. 1 Bierwirthshaus.
- Seebach, (Klein-), D.** 52 H. 2 Branntweinbrenn-, 2 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte.
- Seebacher Mühle, (Klein-), E.** bei Baiersdorf, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an der Regnitz.
- Sendelbach, (Klein-), D.** 30 H. 1 Bierwirthshaus.
- Sendelbacher Mühle (Klein-), E.** bei Klein-Sendelbach, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an der Schwabach.
- Serlbach, D.** 13 H.
- Seussling, D.** 47 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Bierwirthshäuser.
- Siechhaus, E.** bei Forchheim, 1 H. 1 Armenhaus.
- Sieglitzhof, W.** 9 H. 1 Bierwirthshaus.

- Siegritzau, W. 7 H.
 Sintmann, W. 8 H.
 Sollnberg, D. 11 H. 1 verfallenes Schloss.
 Sonnenberg, E. bei Weissennohe, 1 H.
 Sorg, W. 5 H.
 Spardorf, W. 18 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte.
 Spiesmühle, E. bei Grossenohe, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahl-,
 1 Schneid- und 1 Lohgang am Grossenohe-Graben.
 Steinbach, D. 20 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit
 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneidgang an der
 Schwabach.
 Steingraben, E. bei Dobenreut, 1 H.
 Steppach, D. 67 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schul-
 haus, 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus, 1 Jagdhaus,
 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Stückleinsbach.
 Stiebarlimbach, D. 13 H. 1 Bräu- und 1 Bier-
 wirthshaus. (S. h. M.)
 Stöckach, D. 11 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus.
 Stolzenroth, D. 17 H. 1 Bräu- und 1 Bierwirthshaus.
 Streitberg, (v. Atlasblatt Bamberg).
 Stürmig (Unter-), D. 36 H.

T.

- Tempelsgreut, D. 14 H.
 Thalermühle, E. bei Erlangen, 1 H. 1 Mühle mit
 1 Mahlgang an der Regnitz.
 Thasmühle, E. bei Wolkenstein, 1 H. 1 Mühle mit
 1 Mahlgang an einem Bache ohne Namen.
 Thuisbrunn, D. 48 H. 1 Pfarrkirche, 1 unbewohn-
 bares Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schul-, 1 Bräu-,

- 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Mahl- und
1 Schneidgang am äussern Brännlein.
Thurn, D. 46 H. 1 bewohnbares Schloss, 1 Bräu-,
1 Branntweinbrenn- und 1 Bierwirthshaus.
Trailsdorf, D. 53 H. 1 Ziegelhütte, 1 Mühle mit
1 Mahl- und 1 Papiergang an der Aisch.
Trainmeussel, D. 11 H.
Trubach (Unter-), W. 12 H. 1 Filialkirche.
Turkstein, D. 9 H.

U.

- Uehleinshof, W. 5 H.
Ullstadt, D. 13 H. 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus.
Urspring, D. 8 H.
Uttenreut, D. 72 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schul-
haus, 4 Bräu- und 1 Bierwirthshaus. (S. h. M.)
Uttenreuter-Mühle, E. bei Uttenreut, 1 H. 1 Mühle
mit 1 Mahlgang an der Schwabach.

W.

- Wachthaus, bei Forchheim.
Walburg (Sanct), Kapelle bei Kirchehrnbach.
Walkersbrunn, D. 97 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser. (S. h. M.)
Wannbach, D. 33 H. 1 Schulhaus, 1 Synagoge,
1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus.
Wartleiten, E. bei Nieder-Fellerndorf, 3 H.
Weichelshofen, D. 72 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle
mit 1 Mahl- und 1 Schneidgang an einem Bache
ohne Namen.

- Weidenbühl, E. bei Unter-Rüsselbach, 1 H. 1 Ab-
decker.
- Weidenmühle, E. bei Unter-Stockach, 1 H. 1 Mühle
mit 1 Mahlgang an der Schwabach.
- Weiher, D. 17 H. 1 Ziegelhütte.
- Weiher, W. 11 H. 1 Bierwirthshaus.
- Weihermühle, E. bei Röttenbach, 1 H. 1 Mühle mit
1 Mahlgang an einem Weiher ohne Namen.
- Weilersbach $\left\{ \begin{array}{l} \text{Mittler-,} \\ \text{Ober-,} \end{array} \right\}$ D. 71 H. 1 Synagoge, 1 Bräu-
haus, 1 Mühle mit 1 Mahl-
gang am Weilersbach.
- Weilersbach (Unter-), D. 37 H. 1 Bierwirthshaus.
- Weingarts, D. 51 H. 1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser.
- Weissenhohe, D. 31 H. 1 Pfarrkirche, 1 ehemaliges
Kloster, 1 Pfarrhof, 1 Bräu-, 2 Bierwirthshäuser,
1 Ziegelhütte, 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Fisch-
bach. (S. h. M.)
- Weissenberg, E. bei Uttenreut, 1 H.
- Weissendorf, M. 100 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Schulhaus.
- Wellerstadt, W. 20 H. 1 Bierwirthshaus.
- Wellucken, E. bei Marlofstein, 5 H.
- Weppersdorf, D. 26 H. 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus,
1 Mühle mit 3 Mahlgängen und 1 Schneidgang
an der Aisch.
- Wichsenstein, D. 25 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Schulhaus, 1 verfallenes Schloss. (S. h. M.)
- Wiesendorf, D. 14 H.
- Wiesenthau, D. 58 H. 1 Pfarrkirche, 1 bewohn-
bares Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schul-, 1 Bräu-,

- 1 Bierwirthshaus, 1 Pottaschensiederei, 1 Mühle mit 1 Mahlgang an einem Brunnenweiher. (S. h. M.)
 Wiesentmühle, E. bei Kirchehrnbach, 1 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen und 1 Schneidgang an der Wiesent.
- Willersdorf, D. 56 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 2 Bräu- und 2 Bierwirthshäuser, 1 Pottaschensiederei, 1 Mühle mit 3 Mahlgängen und 1 Schneidgang an der Aisch. (S. h. M.)
- Wimmelbach { Ober-, } D. 41 H. 2 Bierwirthshäuser,
 { Unter-, } 1 Ziegelhütte. (S. h. M.)
- Wind, D. 14 H.
- Windischgailenreut, D. 12 H. 1 Bierwirthshaus.
- Windsberg, (Ober-), W. 6 H.
- Windsberg, (Unter-), W. 5 H.
- Wingersdorf, D. 21 H. 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus.
- Wöhlm, W. 15 H. 1 Bierwirthshaus.
- Wöhrmühle, E. bei Erlangen, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang an der Regnitz.
- Wölfersdorf, W. 7 H.
- Wölkenbach, (v. Atlasblatt Nürnberg).
- Wörth, W. 3 H. 1 Mühle mit 2 Mahl- und 1 Schneidgang an der Wiesent.
- Wohlmannsgesees, D. 14 H.
- Wohlmuthshüll, D. 30 H. 1 Bierwirthshaus.
- Wolfsberg, D. 20 H. 1 verfallenes Schloss, 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus.
- Wolkenstein, D. 13 H.
- Wunderburg, E. bei Ermreus, 1 H.
- Wunderburg, E. bei Marlofstein, 5 H.

Z.

Zaunsbach; (Ober-), D. 17 H.

Zaunsbach, (Unter-), D. 33 H. 1 Bierwirthshaus,
2 Mühlen mit 2 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneid-
gang am Trubach.

Zeckern; D. 38 H. 1 Bierwirthshaus.

Zentbechhofen, D. 47 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,
1 Schul-, 1 Jagd-, 1 Bräuhaus, 2 Bierwirths-
häuser. (S. h. M.)

Ziegelhütte, E. bei Weiher, 1 H. 1 Ziegelhütte.

Ziegelhütte, E. bei Sambach, 1 H. 1 Ziegelhütte.

Ziegelhütte, E. bei Höchstadt, 1 H. 1 Ziegelhütte.

Ziegelhütte, E. bei Egolsheim, 1 H. 1 Ziegelhütte.

Ziegelhütte, E. bei Forchheim, 1 H. 1 Ziegelhütte.

Ziegelhütte, E. bei Neuhaus, 1 H. 1 Ziegelhütte.

Ziegelhütte, zu Hilpoltstein gehörig.

B. Gebirgszüge.

Eigentliche Gebirgszüge kommen auf dem Blatte nicht vor.

Der Terrainabschnitt östlich der Regnitz gehört dem Plateau des fränkischen Jura an, dessen Verzweigungen und steile Abfälle gegen das Regnitzthal öfters einen wirklichen Gebirgscharakter tragen. Westlich der Regnitz treten die östlichen Ausläufe des Steigerwaldes und der Hohensteige in mannigfaltig gestal-

teten Höhenrücken bis an das Thal der Regnitz, ohne jedoch die Höhe der gegenüberliegenden Abfälle des fränkischen Jura zu erreichen.

A. Letzterer kann in Hinsicht der durch sie im Bereich der Atlasblätter gebildeten einzelnen Abschnitte in folgende gesonderte Plateaumassen und einzeln ziehende Ausläufe zerlegt werden:

1. Plateautheile und Ausläufe des fränkischen Jura nördlich der Wiesent.

1. Ausläufe nördlich des Stürmigbaches, welche sich innerhalb der Grenzen des Atlasblattes mit dem sich selbstständig zwischen Buttenheim, Gunzen-
dorf und Unter-Stürming erhebenden Schiessberg endigen.

2. Ausläufe zwischen Stürmigbach und Wiesent. Ein fast zwei Stunden breiter von Nordost nach Südwest hinziehender Bergrücken, welcher sowohl gegen das Thal der Stürmig als gegen jenes der Wiesent durch mehrere tief eingeschnittene Seitenthäler ausgezackt wird. Die grössten Höhen finden sich meist an den Enden der zwischen diesen Seitenthälern gegen das Wiesentthal hinziehenden Ausläufern. Diese Endausläufe bilden zwischen Wiesent und Leinleiterbach den Hammerstein, weiter nach Südwest die Wacht Knock bei Russenbach, den Raifenberg und endlich den Auerberg, welcher an das Regnitzthal bei Forchheim herantritt und zugleich das südwestliche Ende des ganzen Plateaurückens bildet.

3. Plateau östlich von Muggendorf. Dieser kleine in dem Bereich des Atlasblattes fallende Abschnitt trägt auf der Plateaufläche die aufgesetzten Kuppen des Quackenschlosses bei Baumfurt und des Adlersteins bei Engelhardsberg.

II. Plateautheile und Ausläufe südlich der Wiesent.

1 Plateau zwischen Wiesent und Trubach. Zwischen diesen beiden Gewässern in paralleloipedischer Form von Süd nach Nord eingeschoben und nach den 3 Seiten, sowohl gegen das im völligen rechten Winkel umbiegende Wiesentthal als gegen jenes des Trubach's in scharf ausgeprägten steilen Plateaurändern abfallend. Die auf dem Plateau am meisten hervortretenden Einzelhöhen sind:

Der Neudeckberg bei Haag, der Buchberg bei Ebermanstadt, der alte Schlossberg bei Windischgailenreut, der Haardtberg bei Unter-Zaunsbach, die Affalterthaler Leite zwischen Mostviel und Hammerbühl, der Gr. und Kl. Ohrberg bei Dörfls.

2. Plateau zwischen Trubach, Ehrenbach und Schwabach. Dasselbe zieht parallel mit dem vorigen Plateauabschnitt steil und einförmig gegen das engere Trubachthal, sanfter, jedoch auch ausgezackter gegen das Thal des Ehrenbaches und der Schwabach abfallend.

Durch ein Wasserscheidejoch am Regensberg in Verbindung mit dem Leyerberge, welcher aus einem sanft gerundeten und hügelichten Terrain-Abschnitt hervorragt, den die Berge des Frankenjura

nördlich der Schwabach überragen, unter diesen sind ausser dem Leyerberge bei Pommer, der Hetzelberg bei Rödlas, die isolirte Ehrenbürg (1559 Prs. F. barom.) bei Kirchehrenbach und der gegen Nord und Osten sanft verflachende Bergrücken, dessen höchster Theil die Wunderburg bei Marlofstein trägt und der mit einem ziemlich steilen Ausläufer dem Burg- und Windmühlenberg bis an das Regnitzthal nördlich von Erlangen vorspringt.

B. Ausläufe des Steigerwaldes.

1. Nördlich der reichen Ebrach, mit dem Mainberg zwischen Herrnsdorf und Röbersdorf.

2. Zwischen Ebrach und Aisch mit der Gregel-Mark, dem Birkach-Wald, dem Kirchberg bei Ezelskirchen, dem Vogel und Utzberg bei Aisch, dem Wachs-Eck bei Stiebarlimbach, dem Galgen- und Lau-Berg bei Trailsdorf, dem Stein-Bühl bei Köttmannsdorf.

C. Ausläufe der Hohensteige.

1. Zwischen Aisch und Seebach mit dem Buschhorn bei Neuhaus, dem Pfaffen-Berg und der Heid-Knock bei Klein-Neuses, dem Mark-Wald und der Mark, dessen südöstliche Ausläufe (der Hohenzorn), dem Auerberg gegenüberstehen und mit demselben die Verengung des Regnitzthales bei Forchheim bilden.

2. Südlich dem Seebach nimmt das Höhenland einen von den obigen Höhenzügen abweichenden Charakter an, indem sich längs der Hochstrasse südlich von Weissendorf bis zum Buch-Ranken und der alt Erlanger Loh bei Alt-Erlangen ein ausgesprochener

westöstlicher Höhenrücken verfolgen lässt, während die sub. B. 1 u. 2 u. C. 1 erwähnten Höhenzüge den Charakter breitrückiger und sanft sich verflachender Erhebungen tragen.

Ausser den in vorstehender Beschreibung genannten Bergen finden sich noch folgende im Atlasblatt, als:

Alte Burg, bei Unter-Reichenbach,

Altenburg, bei Kieferndorf,

Alte Reut, bei Kolbenreut,

Alte Schloss, bei Höflas,

Auer-Berg, bei Rothenhof,

Bild-Eiche (die), bei Hemmhofen,

Bollen-Berg, bei Ober-Ehrenbach,

Boschen-Knock, bei Röttenbach,

Breitenstein, bei Hundshaupten,

Breitenstein, bei Erlastruth,

Buchwald, bei Gräfenbergerhüll,

Bühl, bei Hohenschwarz,

Burgstein, bei Ortspitz,

Burker-Wald, bei Buckenhofen.

Culm, bei Schirnsdorf.

Dachsbau (im), bei Mohrhof,

Dachs-Berg, bei Schmiedelberg,

Dachs-Knock, bei Buch,

Dietersberg, bei Thuisbrunn,

Dietzen-Stein, bei Kappel,

Dorn-Berg, bei Höchstadt,

Eberhards-Berg, bei Dachstadt,

Eichelberg, bei Hessdorf,

Eichelberg, bei Dietzhof,

Eichenbühl, bei Grossennohe,
 Erbes-Bühl, bei Hundshaupten,
 Feuer-Berg, bei Forstsschwind,
 Flöss, bei Haidhof,
 Fürst-Berg, bei Ober-Thurn,
 Fürsten-Ranken, bei Ober-Thurn.
 Galgen-Bühl, bei Wolfersdorf,
 Geier-Berg, bei Klein-Seebach,
 Geis-Berg, bei Ebersbach,
 Geis-Berg, bei Oedhof,
 Geitzen-Stein, bei Gräfenbergerhüll,
 Gries-Leite, bei Ezelskirchen,
 Gross-Bühl, bei Rasberg,
 Grosser Fürst, bei Gleissenhof,
 Gugel-Berg, bei Neurkirchen am Brand.
 Haag (im), bei Ober-Ehrenbach,
 Hängen-Bühl, bei Wölfersdorf,
 Hagenau, bei Oesdorf,
 Hangender-Stein, bei Wichsenstein,
 Hammer-Berg, bei Nieder-Fellerndorf,
 Harrbach (der), bei Rödlaß,
 Hasengarten (im), bei Nankendorf,
 Heidel-Berg, bei Schweinthal,
 Hennen-Bühl, bei Erlastruth,
 Heu-Berg, bei Schmiedelberg,
 Hezlasen-Berg, bei Pomer,
 Hintere-Mark, bei Gross-Dechsendorf,
 Hirsch-Leite, bei Ober-Weilersbach,
 Hirten-Berg, bei Unter-Reichenbach,
 Hochstein, bei Affalterthal,

Högelstein, bei Rettern,
 Hölle (in der), bei Grossenbug,
 Hölzer-Berg, bei Leutenbach,
 Hofleithe, bei Sambach,
 Hogelstein-Berg, bei Kauernhofen,
 Hohe-Berg, bei Seidmar,
 Hohenwarth, bei Röttenbach,
 Hohle Berg (der), bei Engelhardsberg,
 Hohle Stein (der), bei Röttenbach,
 Hohlen Stein (am), bei Neuses,
 Hohe Wurzel (die), bei Weppersdorf,
 Horn, bei Heppstädt,
 Hühner-Berg, bei Kustersgreut,
 Hummel-Berg, bei Gremsdorf,
 Hummel-Berg, bei Kairlindach,
 Hummel-Berg, bei Röhrach,
 Jaeger Berg, bei Gräfenberg,
 Jaegersburg, bei Bammersdorf (1091 Par. Fuss.)
 Kamm, bei Wolfersdorf,
 Kammer (die), bei Engelhardsberg,
 Katharinen-Berg, bei Gremsdorf,
 Katze (die), bei Dorfhaus,
 Katzenstein, bei Schönfeld,
 Kleiner Fürst, bei Gleisenhof,
 Knock, bei Leutenbach,
 Köchel-Berg, bei Pinzberg,
 Köstler-Berg, bei Unter-Köss,
 Kohlen-Berg, bei Seidmar,
 Kolm (am), bei Heppstädt,
 Kürzen-Berg, bei Affalterthal,

Krausen-Berg, bei Mogast,
 Krenners-Berg, bei Baumfurt,
 Kühe-Berg, bei Mitteldorf.
 Lämmer-Hardt, bei Ellersdorf,
 Läsing-Berg, bei Weilersbach
 Lainburg, bei Rappel,
 Lange-Berg, bei Eschlipp,
 Lang-Lohe, bei Buch,
 Lang-Lohe, bei Klein-Dechsendorf,
 Lange-Lohe, bei Weichelshofen,
 Lange-Stein, bei Mostviel,
 Langen-Stein, bei Eglofsteinerhüll,
 Lapp-Berg, bei Kersbach,
 Leitsch-Berg, bei Haidhof,
 Licht-Holz, bei Neuhaus,
 Lindelbacher-Berg, bei Igensdorf,
 Lindelburg (die), bei Rödlaß,
 Loh-Berg, bei Gunzendorf,
 Lohners-Berg, bei Herrnsdorf,
 Mark (die), bei Willersdorf,
 Mönau, bei Kersbach,
 Musel-Berg, bei Buckenhofen,
 Neu-Berg, bei Kersbach,
 Obere-Höhe, bei Höchstädt,
 Oertel-Berg, bei Bammersdorf,
 Pfaffenschlag bei Baad,
 Pommer-Berg, bei Pommer,
 Pöppel-Knock, bei Leutenbach,
 Rabens-Berg, bei Buckenhofen,
 Recken-Berg, bei Kasberg,

Reut (die), bei Hezlas,
 Reuter-Wald, bei Reut,
 Ritters-Berg, bei Zentbechhofen,
 Rosch-Berg, bei Ober-Membach,
 Ross, bei Gräfenbergerhüll,
 Rothe Marter (die), bei Röttenbach,
 Rothen Knöchel (am), bei Willersdorf,
 Rothen-Bühl, bei Guttenburg.
 Sau-Berg, bei Unter-Köst,
 Saum-Berg, bei Thuisbrunn,
 Scheer-Knock, bei Hemmhofen,
 Schellen-Berg, bei Höchstadt,
 Schellen-Berg, bei Schellenberg,
 Schloss-Berg, bei Poppenwind,
 Schloss-Berg, bei Drosendorf,
 Schmalter-Berg, bei Weichelshofen,
 Schnee-Berg, bei Schirnsdorf,
 Schnee-Loch, bei Rothenhof,
 See-Lache, bei Dorfhaus,
 Sollen-Berg, bei Sollnberg,
 Stadl-Berg, bei Ailersbach,
 Stein-Berg, bei Ailersbach,
 Stein-Berg, bei Buch,
 Stein-Berg, bei Röttenbach,
 Stein-Buckel, bei Guttenburg,
 Stein-Bühl, bei Affalterthal,
 Stein-Bühl, bei Grossenohe,
 Stein-Bühl, bei Ober-Windsberg,
 Stein-Bühl, bei Walkersbrunn,
 Stein-Bühl, bei Weiher,

Steinbrunnen (am), bei Röttenbach,
 Steinerne Mann (der), bei Ober-Thurn,
 Steinerne Mann (der), bei Weppersdorf,
 Stein-Knock, bei Tempelsgreut.
 Strittig (das), bei Ermreus,
 Teufelsgraben, bei Nankendorf,
 Teufels-Tisch, bei Dachstadt,
 Troschen-Bühl, bei Hundshaupten,
 Tieger-Berg, bei Wichsenstein,
 Ueberreiter-Martenssäule, bei Willersdorf,
 Vögel-Berg, bei Klein-Neuses,
 Vogelherd, bei Rödla,
 Vogelherd, bei Sambach,
 Voggenköhl, bei Ezelskirchen,
 Voglherd (am), bei Gr. Dechsendorf,
 Vordere Mark, bei Gr. Dechsendorf,
 Wach-Berg, bei Schlosseritz,
 Wache, bei Rothenhof,
 Wachfels, bei Wannbach,
 Waldlucke, bei Schlichenreut,
 Webers-Knock, bei Egloffsteinerhüll,
 Weichen-Leite, bei Höchstadt,
 Wein-Berg, bei Uttenreut,
 Wein-Berg, bei Weissennohe,
 Winter-Berg, bei Unter-Köst,
 Winter-Leite, bei Unter-Köst,
 Wunderburg, bei Ermreus,
 Wurmets-Berg, bei Affalterthal.

Thäler und Gründe.

1. Das Regnitzthal tritt nicht weit von Erlangen in das Blatt, zieht nordöstlich, vereinigt sich nördlich von Erlangen mit dem Schwabachgrund, erweitert sich nördlich von Kersbach, vereinigt sich südlich von Forchheim mit dem Wiesentthal und nordöstlich von Trailsdorf mit dem Aischgrund und verlässt bei Sas-sanfrath das Blatt, nachdem es bei Forchheim eine nordwestliche Richtung genommen.

2. Das Wiesenthal (Muggendorferthal, Ebermannstädter Grund) tritt westlich von Köttweinsdorf in das Blatt, zieht südöstlich und verlässt östlich von Möritz das Blatt, tritt nordöstlich von Leutzdorf wieder in dasselbe, zieht südöstlich und erweitert sich von Kirchheurnbach an bis zu seiner Vereinigung mit dem Rednitzthal südlich von Forchheim.

3. Das Langensendelbacherthal beginnt bei Ebersbach, zieht nordwestlich und vereinigt sich bei Baiersdorf mit No. 1.

4. Das Leinleiterthal tritt nordwestlich von Gasseldorf in das Blatt und vereinigt sich bei diesem Orte mit No. 2.

5. Das Trubbachthal beginnt nördlich von Weingarts, zieht nordwestlich, dann westlich, erweitert sich bei Gosberg und vereinigt sich westlich dieses Ortes mit No. 2.

6. Das Eschlipperthal beginnt bei Eschlipp, zieht südöstlich und vereinigt sich bei Breitenbach mit No. 2.

7. Das Weiherthal beginnt südöstlich des Groten-

holzes, zieht südöstlich und vereinigt sich bei Eberndorf mit dem reichen Ebrachgrund.

8. Das Klingenthal tritt nordwestlich von Unterköest in das Blatt, zieht südöstlich und vereinigt sich bei Steppach mit dem reichen Ebrachgrund.

9. Der Aischgrund tritt bei Mühlhausen in das Blatt, zieht nordöstlich und vereinigt sich nördlich von Trailsdorf mit No. 1.

10. Der reiche Ebrachgrund tritt bei Mühlhausen in das Blatt, zieht nordöstlich und verlässt bei Köttmannsdorf dasselbe.

11. Der Schwabachgrund beginnt nördlich des Brehmenhofes, zieht südöstlich, dann westlich und vereinigt sich nördlich von Erlangen mit No. 1.

12. Der Seebachgrund beginnt östlich von Sauerheim, zieht in mannigfachen Krümmungen westlich und zuletzt nordöstlich und vereinigt sich östlich von Klein-Seebach mit No. 1.

13. Der Trubachgrund tritt östlich von Wolfsberg in das Blatt, zieht bis Haselstauden südwestlich, dann nordwestlich, erweitert sich bei Hagenbach und vereinigt sich bei Pretsfeld mit No. 2.

14. Der Ehrenbachgrund (Leutenbacher Thal) beginnt bei Ober-Ehrnbach, zieht westlich, dann nordwestlich, und vereinigt sich bei Kirchlehrnbach mit No. 2.

15. Der Heroldsbachergrund beginnt bei Poppendorf, zieht östlich und vereinigt sich bei Haussen mit No. 1.

16. Der Wimmelbachergrund beginnt bei Oesdorf, zieht östlich, dann südöstlich und zuletzt nördlich und vereinigt sich bei Burk mit No. 1.

17. Das Gründlein beginnt bei Nackendorf, zieht südöstlich und vereinigt sich bei Medbach mit dem Aischgrund.

Geognostische Verhältnisse.

Die vorkommenden Gebirgszüge gehören westlich der Regnitz grösstentheils der Keuperformation, dem Keuper Sandstein, an, östlich derselben sind sie aus den geschichteten Plateaumassen des Jurakalkes gebildet.

Die auf dem breiten Rücken des Muggendorfer Gebirgs hervorragenden Felsenmassen sind öfters mit weissem Kalksteingerölle umgeben. Diese Kuppen sind aus einzelnen mehr oder minder grossartigen, oft burg-, oft mauerartig gestalteten Dolomitifelsen gebildet, welche dort Wacken, Quacken, heissen, woher auch der Name des Quackenschlosses stammen dürfte. Derlei einzeln stehende Felsmassen sind über der ganzen Plateau-Fläche zerstreut. Einzelne dieser sich selbstständig erhebenden Berge und vorzüglich die dem westlichen Plateaurande vorliegenden isolirten Jurahöhen bestehen jedoch, wie z. B. die Ehrenbürg, anstatt aus Dolomit, aus dem das Plateau bildenden Jurakalkstein selbst. Aus dieser Beschaffenheit der Oberfläche geht auch hervor, dass die höchsten Punkte der Landschaft theils flach gerundete sogenannte Höhenplatten, theils frei sich erhebende Felsen, wie der Adler- und Wichsenstein sind. Es ist bemerkenswerth, dass die ganze Fläche des Gebirges mit einer dünnen Lage von gelber Lehm- und Damm-Erde bedeckt und mit zahlreichen kleinen Kalkplatten (Klinglern) vermischt ist. Ein Theil der Höhen enthält

gleichfalls nicht unbeutende Sandsteinlager, welche wie der Jura-Kalkstein selbst vortreffliche Bausteine liefern. Am Fusse des Adlersteines kommen Eisennieren (Adlersteine) vor. Andere Erze als Eisen sind jedoch in dieser Formation nicht zu finden.

Steinbrüche.

1 bei Kauernhofen, 1 bei Weichelshofen, 1 bei Höchststadt, 1 bei Gosberg, 1 bei Erlangen, 2 bei Marlofstein, 1 bei Röttenbach, 1 bei Thurn, mehrere bei Klein-Sendelbach, Effelterich, Forchheim, Pautzfeld, Klein-Seebach. Sie liefern grösstentheils Bau- und jener bei Thurn sogar Mühlsteine.

C. Gewässer.

I. Flüsse.

Aisch, tritt bei Craiendorf in das Blatt und fällt nach nordöstlichem Laufe bei Trailsdorf in die Regnitz.

Brücken.

1 st. bei Höchststadt.

1 h. bei Gremsdorf.

1 h. bei Medbach,

1 h. bei Aisch,

1 h. bei Weppersdorf,

1 h. bei Lauf,

1 h. bei Willersdorf,

1 h. bei Hallerndorf,

1 h. bei Schlammersdorf.

In Allem 1 steinerne und 8 hölzerne.

Stege.

1 bei der Craiendorfer Mühle,

1 bei Aisch,

1 bei Ullstadt.

In Allem 3.

Mühlen.

1 die Craiendorfer Mühle,

1 in Höchstadt,

1 in Gremsdorf,

1 die Medbacher Mühle,

1 in Aisch,

1 in Weppersdorf,

1 die Laufer Mühle,

1 in Willersdorf,

1 in Hallerndorf,

1 in Trailsdorf.

In Allem 10.

Ebrach, reiche, tritt bei Mühlhausen in das Blatt,
welches sie nach n. ö. Laufe bei Köttmannsdorf
wieder verlässt.

Brücken.

1 st. bei Mühlhausen,

1 st. bei Pommersfelden,

1 h. bei Oberndorf,

1 h. bei Sambach,

1 h. bei Wind,

1 h. bei Wingersdorf,

- 1 h. bei Ellersdorf,
- 1 st. bei Herrnsdorf,
- 1 h. bei Schlüssellau,
- 1 h. in Röbersdorf,
- 1 h. bei der Erlacher Mühle,
- 1 h. bei Erlach,
- 1 st. bei Köttmannsdorf.

In Allem 4 steinerne und 9 hölzerne.
Stege.

- 1 bei Mühlhausen.

Mühlen.

- 1 in Mühlhausen,
- 1 die Lämpen Mühle,
- 1 in Pommersfelden,
- 1 in Sambach,
- 1 in Herrnsdorf,
- 1 in Schlüssellau,
- 1 in Röbersdorf,
- 1 die Erlacher Mühle.

In Allem 8.

Regnitz, tritt bei der Neumühle in das Blatt, fließt bis Forchheim n. ö. und dann n. w. bis Sassanfarth, wo sie das Blatt verlässt, nachdem sie auf ihrem Laufe die Schwabach, Wiesent und Aisch aufgenommen.

Brücken.

- 1 h. bei der Neumühle,
- 4 h. bei Erlangen,
- 1 h. bei Möhrendorf,
- 1 h. bei Baiersdorf,

2 h. bei Haussen,

1 st. bei Burk,

1 h. bei Forchheim,

1 h. bei Neuses.

In Allem 1 steinerne und 11 hölzerne.

Stege.

1 bei der Wöhrmühle,

1 bei Baiersdorf,

1 bei Wellerstadt.

In Allem 3.

Mühlen.

1 die Neumühle,

1 die Wöhrmühle,

1 die Thalermühle,

1 die Baiersdörfer Mühle,

1 die Klein-Seebacher Mühle.

In Allem 5.

Ueberfahrten.

1 bei Buckenhofen,

1 bei Pautzfeld,

1 bei Sassanfarth.

In Allem 3.

Schwabach, entspringt bei dem Dorfe Pommer, fließt
s. u. mündet nach w. Laufe bei Erlangen in die Regnitz.

Brücken.

1 h. bei Dachstadt,

1 h. bei Igensdorf,

1 st. bei der Weidenmühle,

1 h. bei Forth,

2 h. bei der Brandermühle,

- 1 h. bei Steinbach,
- 1 h. bei der Minderleins Mühle,
- 1 h. bei der Gabermühle,
- 1 h. bei der Langenbrucker Mühle,
- 1 st. bei der Habernhofer Mühle,
- 1 h. bei Uttenreut,
- 1 h. bei Buckenhof,
- 1 st. bei Erlangen.

In Allem 3 steinerne und 11 hölzerne.

Stege.

- 2 bei Walkersbrunn,
- 1 bei Ermreut,
- 2 bei Letten,
- 4 bei Dachstadt,
- 1 bei der Lindenmühle,
- 2 bei der Sendelbacher Mühle,
- 1 bei der Langenbrucker Mühle,
- 1 bei der Habernhofer Mühle,
- 1 bei Sieglitzhof,
- 1 bei der Schleifmühle,
- 2 bei Erlangen.

In Allem 18.

Mühlen.

- 1 die Weidenmühle,
- 1 die Lindenmühle,
- 1 die Branderdmühle,
- 1 in Steinbach,
- 1 die Kl. Sendelbacher Mühle,
- 1 die Minderleins Mühle,
- 1 die Gabermühle.

- 1 die Langenbrucker Mühle,
- 1 die Habernhofer Mühle,
- 1 die Uttenreuter Mühle,
- 1 bei Buckenhof,
- 1 die Schleifmühle,
- 1 bei Erlangen,

In Allem 13.

Wiesent, tritt bei Köttweinsdorf in das Blatt, verlässt es nach s. ö. Laufe bei Moritz, tritt zum zweitenmal bei Leutzdorf in dasselbe, verlässt es nach n. w. Laufe bei Haag und kehrt bei Streitberg wieder in dasselbe zurück, fließt s. w., bildet bei Ebermannstadt und Kirchheurnbach doppelte Arme und ergießt sich bei Forchheim in die Regnitz.

Brücken.

- 1 h. bei der Schottersmühle,
- 1 h. bei Wöhlm,
- 1 h. bei Baumfurt,
- 1 h. bei Muggendorf,
- 1 h. bei Wörth,
- 1 h. bei Streitberg,
- 1 h. zwischen Gasseldorf und Ebermannstadt,
- 3 h. bei Ebermannstadt,
- 1 h. bei Pretsfeld,
- 1 h. bei Kirchheurnbach,
- 1 h. bei Reut,
- 4 h. bei Forchheim,
- 2 st. bei Forchheim.

In Allem 2 steinerne und 17 hölzerne.

Stege.

- 1 bei Burggailenreut,
- 1 bei Nieder-Fellerndorf,
- 1 bei Russenbach,
- 1 bei Unter-Weilersbach.

In Allem 4.

Mühlen.

- 1 die Schottersmühle,
- 1 die Sachsenmühle,
- 1 in Baumfurt,
- 1 in Muggendorf,
- 1 bei Wörth,
- 1 bei Streitberg,
- 1 die Sägmühle,
- 2 bei Breitenbach,
- 1 die Wiesentmühle,
- 1 bei Reut,
- 4 bei Forchheim.

In Allem 15.

2. Bäche und Gräben.

Abgangbach, verbindet den Schwedengraben mit der Wiesent.

Adlergraben, entspringt bei Mostvied, fließt s. w. und mündet unterhalb genannten Orts in den Trubach.

Adlitzbrunnen, entspringt bei Thuisbrunn und mündet nach n. ö. Lauf bei Eglofstein in den Trubach.

Altenbach, entspringt aus dem südlichsten der hintern Weiher, läuft s. w. und ergießt sich in den Obern Bischofs-Weiher.

Alte Reutgraben, entspringt bei Kolbenreut, fließt n. w. und verliert sich n. von genanntem Orte.

Alte Rinne, entspringt unterhalb der Klein-Sendelbacher-Mühle aus der Schwabach, fließt östlich und fällt bei Steinbach wieder in dieselbe.

Brücken.

1 h. bei der Klein-Sendelbacher-Mühle,

1 h. bei Steinbach.

In Allem 2 hölzerne.

Asbach, entspringt bei Kauernhofen, fließt westlich und vereinigt sich bei Eggolsheim mit dem Stürmigbach.

Auweiher Bach, entspringt n. w. von Ober-Lindach und mündet nach östlichem Lauf bei Kairlindach in die Lindach.

Bänklesgraben, entspringt im Lichtholz (Buschhorn) und ergießt sich nach n. w. Lauf in den südlichsten der bei Neuhaus liegenden Weiher.

Bimbach, entspringt bei Haundorf, fließt östlich und verläßt bei Büchenbach das Blatt.

Bonggraben, entspringt bei Gaiganz, fließt nördlich und vereinigt sich bei Pinzberg mit dem Herresbach.

Brücken.

1 h. bei Büchenbach.

Binsenbach, entspringt bei Gaiganz und vereinigt sich nach südwestlichem Lauf bei Effelterich mit dem Hässigbach.

Bleibach, entspringt bei Bodengrub, läuft nördlich und vereinigt sich bei Pinzberg mit dem Herresbach.

Brandbach, entspringt bei Gleissenhof, fliesst s. w. und fällt zwischen der Gaber und Habernhofer Mühle in die Schwabach.

Brücken.

2 h. in Neunkirchen am Brand,

3 h. bei Dormitz.

In Allem 5 hölzerne.

Stege.

1 bei Baad,

3 in Neunkirchen am Brand.

In Allem 4.

Mühlen.

1 in Neunkirchen am Brand.

Buchetgraben, entspringt bei Klein-Buchfeld, läuft s. ö. und vereinigt sich s. ö. von Gross-Buchfeld mit dem Tappenbach.

Brünnlein, äusseres, entspringt bei Thuisbrunn und ergiesst sich nach n. ö. Lauf bei Bärenthal in den Trubach.

Mühlen.

1 in Thuisbrunn.

Brunngraben, entspringt n. w. von Affalterthal, fliesst s. w. und vereinigt sich oberhalb Mostviel mit dem Trubach.

Buttengraben, entspringt bei Schnaid, läuft n. w. und mündet in den Anger-See.

Dorfhauser Bach, entspringt s. von Lilling, fliesst anfänglich westlich, dann nördlich und verliert sich bei Weissennohe.

Mühlen.

1 in Dorfhaus.

Eberhardsteiner Bach, entspringt bei Altenthal, fließt n. w. und vereinigt sich bei Urspring mit dem Schwarzbrunnenbach.

Mühlen.

1 in Eberhardstein.

Ebersbach, entspringt bei Ebersbach, läuft südlich und vereinigt sich oberhalb Dormitz mit dem Brandbach.

Echenbach, tritt s. w. von Bueg in das Blatt, fließt n. dann westlich und fällt oberhalb der Brander-mühle in die Schwabach.

Eckerbach, entspringt s. ö. von Drügendorf, fließt anfänglich n. w. dann s. w. und vereinigt sich bei Weichelshofen mit dem Stürmigbach.

Brücken.

2 h. bei Weichelshofen.

Stege.

2 bei Drügendorf,

5 bei Weichelshofen.

In Allem 7.

Mühlen.

1 bei Drügendorf,

1 bei Weichelshofen.

In Allem 2.

Egelsee, entspringt s. w. von Ober-Lindelbach, fließt s. und fällt unterhalb Bueg in die Schwabach.

Brücken.

2 h. bei Ettlaswind,

1. h. bei Haselhof.

In Allem 3.

Stege.

3 bei Petensiedel.

Eggertengraben, entspringt aus einem der n. von Zentbechhofen liegenden Weiher, fließt n. ö. und ergießt sich in einen der Hohenberger Weiher.

Eggolsbach, entspringt bei Ober-Wimmelbach, fließt s. ö. und fällt bei Haussen in die Regnitz.

Brücken.

1 h. bei Unter-Wimmelbach.

Ehrenbach, entspringt bei Ober-Ehrnbach, fließt n. und ergießt sich bei Kirchehrnbach in die Wiesent.

Brücken.

1 h. bei Ober-Ehrnbach.

Stege.

6 bei Mittel-Ehrnbach,

1 bei Leutenbach.

In Allem 7.

Mühlen.

1 bei Mittel-Ehrnbach,

1 bei Dietzhof,

1 in Leutenbach,

1 die Köhrmühle.

In Allem 4.

Emmertsgraben, entspringt s. von Schnaid und verliert sich nach s. ö. Lauf oberhalb Hallerndorf.

Entlesbach, entspringt zwischen Rathsbach und Atzelsberg, fließt n. w. und fällt bei Bubenreut in die Regnitz.

Erlesgraben, entspringt sd. w. von Seussling, fließt sd. ö. und fällt bei Trailsdorf in die Aisch.

Brücken.

1 h. bei Trailsdorf.

Eschenbach, entspringt w. von Hetzelsdorf, läuft w. und vereinigt sich zwischen Leutenbach und der Köhrmühle mit dem Ehrnbach.

Ezelskirchner Graben, entspringt n. w. von Nakendorf, fließt sd. ö. und mündet bei Medbach in die Aisch.

Brücken.

1 st. in Nakendorf,

1 st. in Ezelskirchen,

1 st. bei der Medbacher Mühle.

In Allem 3 steinerne.

Gaubach Graben, entspringt n. von Wiesenthau, fließt s. und verliert sich östlich dieses Ortes.

Gemeindebrunnen Bach, entspringt bei Honigs, fließt n. und vereinigt sich bei Effelterich mit dem Haselgraben.

Geisbach, entspringt bei Ermreus, läuft n. ö. und vereinigt sich in Cunreut mit dem Trubbach.

Gränzgraben, entspringt aus dem Geiger-See, fließt sd. ö. und fällt zwischen Ullstadt und Weppersdorf in die Aisch.

Grossennohe-Graben, entspringt bei Grossennohe, läuft n. und verliert sich bei Haselstauden.

Mühlen.

1 die Spiesmühle.

Grumbachs-Graben, tritt n. w. von Craiendorf in das Blatt und fällt nach sd. ö. Laufe bei der Craiendorfer Mühle in die Aisch.

Hachtsgraben, entspringt n. w. von Buckenhofen, läuft n. ö. und fällt unterhalb dieses Orts in die Regnitz.

Hässig, (oberer Theil: nämlich vom Ursprung bis Effelterich, Haselgraben, unterer von Boxdorf bis zur Mündung Kreuzbach) entspringt sd. ö. von Effelterich, fließt n. w. und fällt unterhalb Wellerstadt in die Regnitz.

Brücken.

1 h. in Effelterich,

1 h. bei „

1 st. in Boxdorf.

In Allem 1 steinerne und 2 hölzerne.

Mühlen.

1 in Boxdorf.

Hahnen-Graben, entspringt w. von Hetzlas, läuft n. w. und verliert sich bei Honigs.

Herresbach, entspringt s. von Pinzberg, und vereinigt sich nach nördlichem Laufe s. von Gosberg mit dem Trubach.

Hetzelsdorfer Bach, entspringt bei Hetzelsdorf, fließt n. w. und vereinigt sich bei Hagenbach mit dem Trubach.

Mühlen.

1 bei Hetzelsdorf.

Hölzelbach, entspringt bei Grossenbug, und vereinigt sich nach sd. ö. Laufe unterhalb dieses Ortes mit dem Sporglesbach.

Stege.

5 bei Grossenbug.

Hofgraben, entspringt n. vom Jungfrauen-Brunnen, läuft n. ö. und fällt zwischen Wellerstadt und Haussen in die Regnitz.

Hutgraben, entspringt s. von Mittel-Ehrnbach, fliesst sd. w. und vereinigt sich bei Cunreut mit dem Weingartsgraben resp. Trubach.

Jägersburg-Graben, entspringt am Auer-Berg, fliesst s. w. und mündet in einem der nördlich von Forchheim liegenden Weiher.

Katzengraben, entspringt am hohlen Stein, fliesst s. w. und ergiesst sich in einen der Bader-Weiher bei Röttenbach.

Klemmer-Graben, entspringt aus einem der n. ö. von Zentbechhofen liegenden Weiher, fliesst n. und mündet bei Jungenhofen in den Hohenberger-Weiher.

Krebsgraben, entspringt bei Rettern, fliesst n. w. und fällt sd. ö. von Pautzfeld in die Regnitz.

Brücken.

1 h. bei Bammersdorf.

Langenbach, entspringt sd. ö. von Greut, fliesst sd. ö. und ergiesst sich unterhalb Willersdorf in die Aisch.

Langengraben, entspringt bei den Haar-Weihern, fliesst ö. und fällt unterhalb Haid in die Aisch.

Lassbach, entspringt bei Brehmenhof, fließt n. w. und vereinigt sich unterhalb der Wunderburg mit dem Trubach.

Leinleiterbach, tritt n. w. von Gasseldorf in das Blatt, und ergießt sich nach s. Laufe unterhalb genannten Orts in die Wiesent.

Brücken.

1 h. bei Gasseldorf.

Mühlen.

1 bei Gasseldorf.

Lindach, entspringt s. von Mechelwind, läuft östlich und vereinigt sich unterhalb Röhrach mit dem Moosbach.

Brücken.

2 h. bei Kairlindach,

1 st. bei Nieder-Lindach,

1 h. bei Röhrach.

In Allem 1 steinerne und 3 hölzerne.

Stege.

1 bei Kairlindach.

Lindelbach, entspringt bei Ober-Lindelbach, fließt w. und fällt unterhalb Igensdorf in die Schwabach.

Brücken.

1 h. bei Unter-Lindelbach.

Lindlesgraben, entspringt n. w. von Buttenheim, fließt n. w. und mündet oberhalb Sassanfarth in die Regnitz.

Brücken.

1 h. bei Sassanfarth.

Luttergraben, entspringt bei Eglofsteinerhüll, fließt n. und vereinigt sich bei Ober-Zaunsbach mit dem Trubach.

Marterbach, entspringt bei Poxthal, fließt westwärts und mündet oberhalb Rassenbach in den Mühlbach.

Moorbach, (von Hesselberg bis Nieder-Lindach: Poppenwinder-Bach) entspringt bei Mohrhof, und vereinigt sich nach s. w. Laufe bei Gross-Dechsendorf mit dem Seebach.

Brücken.

1 st. bei Nieder-Lindach,

1 st. bei Gross- Dechsendorf.

In Allem 2 steinerne.

Moritzgraben, entspringt bei Ortspitz, läuft n. w. und vereinigt sich in Leutenbach mit dem Ehrenbach.

Mühlbach, (unterer Theil von Buttenheim bis zur Einmündung in die Regnitz: Deichsbach) tritt bei Gunzendorf in das Blatt, fließt w. und fällt bei Altendorf in die Regnitz.

Brücken.

1 h. in Gunzendorf,

1 h. bei Dreuschendorf,

4 h. in Dreuschendorf,

1 h. bei der Buttenheimer-Mühle,

2 h. bei Buttenheim,

2 h. bei Altendorf.

In Allem 11 hölzerne.

Stege.

1 in Gunzendorf,

3 in Buttenheim. In Allem 4.

Mühlen.

- 2 in Gunzendorf,
- 1 in Dreuschendorf,
- 1 die Buttenheimer Mühle.

In Allem 4.

Mühlbach, entspringt bei Nieder-Mirschberg, fließt sd. ö. und mündet oberhalb Pretsfeld in die Wiesent.

Brücken.

- 2 h. bei Russenbach.

Stege.

- 1 bei Russenbach.

Mühlen.

- 1 bei Nieder-Mirschbach,
- 1 bei Russenbach.

In Allem 2.

Mühlbach, (oberer Theil: Fischbach) entspringt bei Gräfenberg, fließt sd. w. und vereinigt sich unterhalb Igensdorf mit der Schwabach.

Brücken.

- 1 st. bei Gräfenberg,
- 5 h. in Gräfenberg,
- 2 h. bei Weissenhohe.

In Allem 1 steinerne und 7 hölzerne.

Stege.

- 4 in Gräfenberg.

Mühlen.

- 1 in Mitteldorf,
- 1 die Eichenmühle.

In Allem 2.

Mühlgraben, tritt w. von Unter-Köst in das Blatt, und fällt nach östl. Lauf in den bei diesem Orte liegenden Weiher.

Mullbach, entspringt bei Gaiganz, fließt n. ö. und vereinigt sich unterhalb Cunreut mit dem Trubach.

Reichenbach, entspringt aus einem der bei der Alten-Burg liegenden Weiher, und verlässt das Blatt nach sd. ö. Lauf bei dem Lenkershof.

Rentbrunnen, entspringt bei den Hezlas-Ruinen, fließt sd. w. und vereinigt sich oberhalb Hezlas mit dem Schlierbach.

Retschgraben, entspringt bei Schirnaidel, fließt sd. w. und vereinigt sich unterhalb Unter-Stürmig mit dem Rinniggraben.

Reutgraben, entspringt zwischen Wiesendorf und der Neuhauser-Mühle, fließt n. ö. und fällt unterhalb Adelsdorf in die Aisch.

Brücken.

1 in Adelsdorf.

Stege.

2 in Adelsdorf.

Rinniggraben, entspringt bei Unter-Stürmig, und ergießt sich nach sd. w. Lauf unterhalb Neuses in die Regnitz.

Brücken.

2 st. in Neuses.

Rinnleinswasser, entspringt w. von Neusleshof, fließt anfänglich östlich, dann nördlich und zuletzt sd. ö., und fällt n. ö. von Pommer in die Schwabach.

Röttenbach, entspringt beim Billingshof, fließt s. und verlässt das Blatt unterhalb Freyrottenbach.

Rüsselbach, entspringt bei Ober-Rüsselbach, fließt w. und fällt bei Weidenbuhl in die Schwabach.

Mühlen.

1 in Mittel-Rüsselbach.

Saar, entspringt bei Rödlaß, fließt n. ö. und vereinigt sich bei Ermreut mit dem Bleibach.

Brücken.

1 h. in Ermreut.

Stege.

1 in Rödlaß.

Mühlen.

1 in Rödlaß,

1 in Ermreut.

In Allem 2.

Schlangenbach, (oberer Theil: Keilesgraben, mittlerer: Butzbrunnenbach) entspringt bei Ebersbach, fließt n. w. und ergießt sich bei Baiersdorf in die Regnitz.

Brücken.

1 h. bei Langensendelbach,

1 h. bei Igelsdorf.

Schlehenbach, entspringt w. von Buckenhofen, fließt ö. und mündet bei der Ziegelhütte von Forchheim in die Regnitz.

Schlierbach, entspringt n. w. von Gleisenhof, fließt anfänglich westlich dann südlich und vereinigt sich bei Baad mit dem Brandbach.

Brücken.

1 h. in Hezlas.

Stege.

12 bei Hezlas.

Mühlen.

1 in Hezlas.

Schwarzbach, entspringt bei Schwarzbach, fließt n.
und mündet bei Höchstädt in die Aisch.

Brücken.

1 st. in Schwarzbach,

1 st. bei Höchstädt.

In Allem 2 steinerne.

Schwarzbrunnen, entspringt bei Wannbach, fließt
ö. und vereinigt sich bei Urspring mit dem Eber-
hardsteiner Bach.

Schwedengraben, entspringt oberhalb Reut aus der
Wiesent, und vereinigt sich nach sd. w. Laufe bei
der Pottaschhütte mit dem Trubach.

Brücken.

1 h. bei Reut.

Stege.

1 bei Reut,

2 bei Gosberg.

In Allem 3.

Sedelbach, entspringt bei Gosberg und verliert sich
nach ö. Laufe bei Schlaifhausen.

Seebach, entspringt bei Weissendorf, fließt anfänglich
ö. dann n. ö. und ergießt sich bei Klein-Seebach
in die Regnitz.

Brücken.

1 h. in Weissendorf,

1 st. bei Reinersdorf,

- 1 st. in Gross-Seebach,
- 1 h. in Hessdorf,
- 1 h. in Klein-Dechsendorf,
- 2 h. bei Möhrendorf.

In Allem 2 steinerne und 5 hölzerne.

Stege.

- 2 in Weissendorf,
- 1 bei Hessdorf,
- 1 bei Klein-Seebach.

In Allem 4.

Mühlen.

- 1 bei Weissendorf,
- 1 in Hessdorf.

In Allem 2.

Seegraben, entspringt n. w. von Buckenhofen und verliert sich nach ö. Laufe n. von diesem Ort.

Sendelbach, entspringt n. von Neuenbau, fliesst s. und fällt bei der Sendelbacher-Mühle in die Schwabach.

Brücken.

- 1 h. bei Klein-Sendelbach.

Sommerleitergraben, entspringt bei Eschlipp, läuft sd. ö. und vereinigt sich oberhalb der Geckermühle mit dem Thalbach.

Sporglesbach, entspringt bei Ober-Lindelbach, fliesst s. und vereinigt sich bei Grossenbug mit dem Sendelbach.

Staffelbach, entspringt n. von Neuhaus, fliesst n. w. und mündet bei Nainsdorf in die Aisch.

Brücken.

- 1 st. bei Nainsdorf.

Mühlen.

1 die Neuhauser Mühle.

Steinforts-Bach, entspringt aus dem Neu-Weiher, fließt anfänglich sd. ö. und dann n. ö. und fällt bei Alt-Erlangen in die Regnitz.

Steingraben, entspringt bei Ortspitz, läuft n. w. und vereinigt sich in Leutenbach mit dem Ehrenbach.

Steingraben, entspringt bei Mittel-Ehrnbach, fließt w. und vereinigt sich unterhalb Cunreut mit dem Trubach.

Stückleinsbach, tritt sd. w. von Kustersgreut in das Blatt und fällt nach sd. ö. Laufe unterhalb Steppach in die reiche Ebrach.

Brücken.

1 h. bei Kustersgreut,

1 h. bei Unter-Köst,

1 st. in Steppach.

In Allem 1 steinerne und 2 hölzerne.

Stege.

1 in Unter-Köst,

2 in Steppach.

In Allem 3.

Mühlen.

1 in Steppach.

Stürmig, entspringt bei Weichelshofen, fließt sd. w. und mündet bei Neuses in die Regnitz.

Tappenbach, entspringt bei Gross-Buchfeld, fließt s. ö. und mündet bei Hallerndorf in die Aisch.

Teufelsgraben, entspringt bei Kolbenreut, fließt n. w. und mündet bei diesem Orte in die Wiesent.

Thalbach, entspringt bei Eschlipp, fließt sd. ö. und ergießt sich bei Breitenbach in die Wiesent.

Mühlen.

1 die Geckermühle.

Thüssenbach, entspringt bei Guttenburg und ergießt sich nach sd. w. Laufe oberhalb Letten in die Schwabach.

Trubach, tritt bei Wolfsberg in das Blatt, fließt anfänglich w., dann n. w. und vereinigt sich unterhalb Pretsfeld mit der Wiesent.

Brücken

1 h. in Unter-Trubach,

2 h. bei Bärenthal,

1 h. in Mostviel,

1 h. in Unter-Zaunsbach.

In Allem 5 hölzerne.

Stege.

1 in Wolfsberg,

3 bei Eglofstein,

1 in Schweinthal,

3 bei Unter-Zaunsbach.

In Allem 8.

Mühlen.

1 in Haselstauden,

1 die Hammermühle,

1 in Mostviel.

1 in Schweinthal,

1 in Unter-Zaunsbach.

In Allem 5.

Trubach (Trubbach), (oberer Theil: Weingartsgraben), entspringt bei Weingarts, läuft n. w. und fällt bei Gosberg in die Wiesent.

Brücken.

1 h. bei Gosberg.

Stege.

1 bei Gosberg,

1 bei Dobenreut.

In Allem 2.

Mühlen.

1 bei Cunreut.

Weilersbach, entspringt bei Ober-Weilersbach, fließt sd. ö. und fällt bei Kirchheurnbach in die Wiesent.

Stege.

2 bei Ober-Weilersbach.

Mühlen.

1 in Mittel-Weilersbach.

Wildgraben, entspringt unterhalb der Grabenmühle aus der Schwabach, fließt ö. und fällt oberhalb der Minderleins-Mühle wieder in dieselbe.

Willersdorfer Graben, entspringt w. von Buckenhofen, fließt n. w. und mündet bei Willersdorf in die Aisch.

3. Bäche ohne bestimmte Namen.

Ein Bach, welcher nördlich von Mühlhausen in das Blatt tritt und sich nach östlichem Laufe n. ö. von Stolzenroth verliert.

Brücken.

1 h. bei Stolzenroth.

Bach, der bei Limbach entspringt und sich nach n. w. Laufe oberhalb Pommersfelden in die reiche Ebrach ergiesst.

Brücken.

1 h. bei Limbach.

Bach, welcher ö. von Pommersfelden entspringt und sich in den n. ö. von diesen Ort befindlichen Weiher ergiesst.

Brücke.

1 h. bei Pommersfelden.

Bach, der n. w. von Seussling entspringt und nach ö. Lauf in die Regnitz mündet.

Brücke.

1 h. bei Seussling.

Bach, welcher bei Schleemühle entspringt, westlich fließt und sich bei Apfelbach mit dem Trubach vereinigt.

Mühle.

1 die untere Schleemühle.

Bach, welcher aus einer der Gemeinde-Weiher bei Kraussenbechhofen entspringt. n. ö. läuft und bei Nainsdorf in den Staffelbach fällt.

Brücken.

1 h. bei Kraussenbechhofen,

1 h. bei Gremsdorf.

In Allem 2 hölzerne.

Bach, entspringt bei Röttenbach und vereinigt sich bei Röhrach mit dem Altenbach.

Mühle.

1 die Weihermühle.

Bach, welcher s. ö. von Buckenhof in's Blatt tritt, n. läuft und nahe dieses Orts in die Schwabach fällt.

Brücke.

1 h. bei Buckenhof.

Bach, welcher bei Mausgesess in das Blatt tritt, n. w. fliesst und bei der Lindenmühle in die Schwabach fällt.

Brücke.

1 h. bei Ebach.

4. Canäle.

Canal zwischen der Weiden- und Eichenmühle.

Donau-Main- oder Ludwigs-Canal. (S. Repertorium Neumarkt.)

5. Seen.

Keine.

6. Weiher.

Von den vielen Weihern, welche vornehmlich die westliche Hälfte des Atlasblattes enthält, sind bemerkenswerth:

Bischofs-Weiher, Obere, bei Röhrach,

Bischofs-Weiher, Untere, bei Gross-Dechsendorf,

Erlein-See bei Willersdorf,

Strich-Weiher, Gr. } bei Mohrhof.

Weiher, Gr.

7. Brunnen.

Angerbrunnen bei Gross-Buchfeld.

Falzbrunnen bei Gross-Buchfeld.

Friedrichs-Brunnen, n. w. von Trailsdorf.

Brunnenstube bei Kauernhofen.
 Birkenreuter-Brunnen bei Wartleiten.
 Jungfrauen-Brunnen bei Baiersdorf.
 Sauerbrunnen bei Buckenhof.

D. Waldungen.

Alt-Erlanger Loh, bei Alt-Erlangen, 112 Tagwerk
 Nadelholz. P. W.

Alte Reut, bei Kolbenreut.

1 Kappel-Holz,

2 im Brand.

Auer-Berg, bei Serlbach. K. W.

Baiersdorfer Holz, bei Hammerlach.

Birkach-Wald, bei Nackendorf, Nadel- und Laub-
 holz. P. W.

1 Schönborns-Holz,

2 Unterer Brand,

3 Flur-Holz,

4 Frauen-Holz.

Birken-Bühl, bei Hammerlach, 702⁵/₈ Tagwerk Nadel-
 und Laubholz. K. W.

Bischofs-Meil-Wald, bei Rathsbarg.

Bocksbrunner Gemeinde-Holz, bei Bocksbrunn.

Buch-Wald, bei Gräfenbergerhüll.

Bucher-Wäldl, bei Neuhaus.

Bürger-Wald, bei Forchheim.

Bürger-Wald, bei Gross- und Klein-Neuses.

Burggraf-Holz, bei Kemmnathen.

Buschorn, zwischen Röttenbach u. Neuhaus, $145 \frac{1}{32}$ Tagwerk Nadelholz. K. W.

Eichel-Berg, bei Röhrach, 93 Tagwerk Nadelholz. K. W.

Eichenstöcker-Holz, bei Bamersdorf.

Eich-Holz, bei Adlersbach.

Engels-Holz, bei Rezleinsdorf.

Erlanger-Meil-Wald, bei Erlangen.

Flinz-Wald, bei Affalterthal.

Frauen-Holz, bei der Haberndorfer Mühle.

Gaubach-Holz, bei Wiesenthau.

Gregel-Mark bei Bösenbechhofen.

Grotenholz, bei Tempelsgreut.

Grünau, bei Gross-Dechsendorf, $173 \frac{1}{32}$ Tagwerk Nadelholz. K. W.

Hacht-Holz, bei Haid.

Haidholz, bei Pommer.

Hammerbacher Gemeinde-Holz, bei Nankendorf, 364 Tagwerk Nadelholz. P. W.

Harrbach, bei Hezlas.

Hegnichts-Wald, bei Mohrhof.

Hessdorfer-Holz, bei Gross-Seebach, $92 \frac{1}{32}$ Tagwerk Nadelholz. K. W.

Hirschseite, bei Oberweilersbach.

Hocken-Holz, bei Stiebarlimbach.

Höller-Holz, bei Gschwand.

Honigser-Hölzer, bei Honigs.

Kapellen-Schlag, bei Zeckern.

Katzen-Holz, bei Unter-Lindelbach.

Kupfergruben-Holz, bei Weissenberg.

Lämmer-Hart, zwischen Ellersdorf und Jungenhöfen,

Lehenholz, bei Spardorf.

Leimersberger Holz, bei Leimersberg, 786 Tagwerk
Nadelholz. K. W.

Licht-Holz, zwischen Neuhaus, Röttenbach und Hepp-
stadt, 100 Tagwerk Nadelholz, P. W.

Limbacher Hölzer, bei Nackendorf, Nadel- und
Laubholz. P. W.

Lindner Gemeinde-Holz, bei Arnshöchstädt.

Lohe, bei Bamersdorf, Nadelholz. P. W.

Mainberg-Schlag, bei Herrnsdorf Laub- und Nadel-
holz, halb K., halb P. W.; zwischen der Regnitz
und Aisch, Nadelholz K. W. (Kleine Parzellen. P. W.)

1. Burker Wald,

2. Hohenzorn,

3. Lindich u.

4. Oesdorfer Revier.

Markt-Wald, zwischen Hemmhofen und Klein-Seebach,
4160 Tagwerk Nadel- und Laubholz. K. W.

Membacher Gemeinde-Wald, bei Mittel-Membach,
50 Tagwerk Nadelholz. P. W.

Mönau, bei Klein-Dechsendorf, 1281 Tagwerk Nadel-
holz. K. W.

Mühlholz, bei Hundsboden.

Nankendorfer Bauernhölzer, bei Nankendorf,
35 Tagwerk Nadelholz. P. W.

Ober-Holz, bei Forchheim.

Ober-Holz, bei Beutelsdorf.

Pfaffen-Schlag, bei Grossenbug.

Posthalter Holz, bei der Uttenreuter Mühle.

Reuter-Wald, bei Reut, 121 $\frac{6}{8}$ Tagw. Nadelholz. K. W.

Rohensaaser Gemeinde-Holz, bei Rohensaas.
 Sand-Holz, bei Kieferndorf.
 Saupark, bei Pommersfelden.
 Schlüsselaauer-Forst, bei Schlüsselau, Nadelholz.
 See-Lache, bei Lilling.
 Tannenwald, bei Poxthal.
 Unter-Köster Gemeinde-Wald, bei Unter-Köst.
 Wanz-Grube, bei Oberndorf, 175 Tagwerk Nadelholz. P. W.

E. Moose.

Keine.

F. Strassenzüge.

I. Staatsstrassen.

- 1) Ludwigs-Süd-Nord-Bahn, tritt ö. von der Neumühle in das Blatt, geht an Erlangen vorbei, über die Schwabach, durch den Windmühlenberg, über den Entlesbach, an Bubenreut vorüber, über den Schlangbach, an Baiersdorf und Wellerstadt vorbei, über den Kreuzbach und über die Wiesent, an Forchheim vorüber, über den Krebsgraben und den Stürmigbach, an Neuses vorbei, über den Rinnigraben, an Altendorf vorüber, über den Deichsbach und den Lindlesgraben, und verlässt ö. von Sassanfarth das Blatt.

- 2) Staatsstrasse von Nürnberg nach Lichtenfels, tritt südlich von Erlangen in das Blatt, zieht durch diesen Ort, über die Schwabach, den Entlesbach, den Ludwigs-Canal, durch Baiersdorf, über den Kreuzbach, über den Trubach, die Wiesent, durch Forchheim, über den Ludwigs-Canal, den Krebsgraben, durch Neuses, über den Rinniggraben, durch Altendorf, über den Deichsbach, den Lindlesgraben und verlässt n. w. von Altendorf das Blatt.
- 3) Staatsstrasse von Nürnberg nach Hof, tritt sd. w. von Forth in's Blatt, geht durch diesen Ort, durch den Lindenhof, durch Weidenbuhl, über den Mühlbach, durch Mitteldorf, über den Fischbach, durch Gräfenberg, durch Kemnathen, Kappel und Hilpoltstein, wo sie das Blatt verlässt.

II. Distriktsstrassen.

- 1) Von Lauf über Erlangen nach Neustadt an der Aisch, tritt sd. von Weiher in's Blatt, führt durch Buckenhof und Erlangen, über die Regnitz, durch Klein-Dechsendorf, über den Seebach, durch Gross-Dechsendorf, über den Moosbach, durch Hessdorf, Gross-Seebach, Weissendorf und Rezleinsdorf, wo sie das Blatt verlässt.
- 2) Von Lauf nach Forchheim, tritt südlich der Branderdmühle ins Blatt, führt über die Schwabach, durch Steinbach, Klein-Sendelbach, Neunkirchen am Brand und Hezlas, über den Haselgraben, durch Effelterich, über den Binsenbach, durch

Kersbach und vereinigt sich sd. von der Schneidmühle mit der Staatsstrasse No. 1.

Hierzu:

- 3) Ein Seitenast, welcher bei Neunkirchen die Strasse verlässt, an Baad vorbei, über einen Arm der Schwabach, durch Hezlas, über den Haselgraben, durch Effelterich und über den Binsenbach geht und sich n. von Effelterich wieder mit No. 2 verbindet.
- 4) Von Lauf nach Hilpoltstein, tritt bei Oberndorf in das Blatt, an Erlastruth und Goring vorüber nach Hilpoltstein.
- 5) Von Pottenstein nach Pretsfeld, tritt w. von Leutzdorf in's Blatt, geht durch diesen Ort, durch Unter-Morschreut, Urspring, Wannbach an Lützelndorf vorbei nach Pretsfeld.

Hierzu:

- 6) Ein Nebenast, der von Gossweinstein kommend n. ö. von Muggendorf in das Blatt tritt, durch diesen Ort und Wörth geht, n. w. von letzterem das Blatt verlässt, ö. von Streitberg wieder in das Blatt zurückkehrt und nach Streitberg führt.
- 7) Von Gräfenberg nach Ebermannstadt, an Höflas vorbei, durch Bärenthal, über den Trubach und den Adlitzbrunnen, durch Eglofstein und Mostviel, über den Adlersgraben, durch Schweinthal, Unter-Zaunsbach und Wannbach, vereinigt sich mit Nr. 5 und geht von Pretsfeld nach Ebermannstadt.

- 8) Von Baiersdorf über Streitberg nach Bayreuth, verlässt die Staatsstrasse No. 1 n. ö. von Wellerstadt, führt durch Kersbach, über den Trubach, durch Gosberg, an Wiesenthau vorbei, durch Kirchehrnbach, über den Teufelsgraben und den alten Reutgraben, durch Pretsfeld, über die Wiesent, durch Ebermannstadt, über den Leinleiterbach, durch Gasseldorf und Streitberg, wo sie das Blatt verlässt.
- 9) Von Muggendorf über Waischenfeld, Hollfeld nach Burgkundstadt, verlässt n. ö. von Muggendorf das Blatt.
- 10) Von Herzogenaurach nach Erlangen, tritt ö. von der Neumühle in's Blatt und geht nach Erlangen.
- 11) Von Herzogenaurach nach Forchheim, tritt s. von Beutelsdorf in's Blatt, zieht durch diesen Ort, durch Unter-Membach, über den Seebach, durch Hessdorf, Hannberg, über die Lindach, durch Nieder-Lindach, über den Poppenwinder- und Allenbach, durch Röttenbach, Hemmhofen, Poppendorf, Unter-Heroldsbach, über den Eggolsbach, durch Burk über die Regnitz nach Forchheim.
- 12) Von Forchheim nach Hallerndorf, über die Regnitz, durch Buckenhofen, über den Hachtgraben, über einen Arm der Regnitz, durch Pautzfeld, Schlammersdorf, über die Aisch nach Hallerndorf.
- 13) Von Ansbach nach Bamberg, tritt n. w. von Craiendorf in's Blatt, führt über den Grumbachsgraben, durch Höchstadt und Ezelskirchen, über

den Ezelskirchner-Graben, durch Limbach und Pommersfelden, über die reiche Ebrach, durch Oberndorf und Weiher und verlässt n. von demselben das Blatt.

- 14) Von Hirschaid nach Schlüsselfeld, tritt von Hirschaid kommend n. von Sassanfarth in's Blatt, geht durch diesen Ort, durch Köttmannsdorf und Röbersdorf, über die reiche Ebrach, durch Herrnsdorf, Wingersdorf, Sambach und Eberndorf, über den Stückleinsbach, durch Steppach, Stolzenroth und Mühlhausen wo sie das Blatt verlässt.
- 15) Von Burgebrach nach Pommersfelden, tritt n. ö. von Tempelsgreut in das Blatt, führt durch Steppach, über den Stückleinsbach, über zwei Arme der reichen Ebrach und über diese selbst nach Pommersfelden.
- 16) Von Höchstadt nach Hallerndorf, über die Aisch, durch Gremsdorf, über den Staffelsbach, an Nainsdorf vorbei, durch Adelsdorf, über die Aisch, durch Aisch, über den Grenzgraben, durch Lauf und Haid, über den Langengraben nach Hallernsdorf, wo sie sich mit No. 12 vereinigt.
- 17) Von Pommersfelden nach Hallerndorf, durch Schweinbach und Zentbechhofen, an Greut und Stiebarlimbach vorbei und sd. w. von Hallerndorf Vereinigung mit No. 16.
- 18) Ein Seitenast von No. 16 von Stiebarlimbach nach Willersdorf.

- 19) Von Bamberg nach Herrnsdorf, tritt n. w. von Herrnsdorf in's Blatt und führt in s. ö. Richtung nach diesen Ort.
- 20) Von Sassanfarth nach Schlammersdorf, durch Seussling, über den Erlesgraben, durch Trailsdorf, über die Aisch nach Schlammersdorf, wo sie sich mit No. 12 vereinigt.
- 21) Von Gremsdorf nach Buch, ein Seitenast von No. 16 führt sd. ö. nach Buch.
- 22) Von Adelsdorf nach Poppendorf, durch Wiesendorf bis Poppendorf, wo sie sich mit No. 11 vereinigt.
- 23) Von Adelsdorf nach Forchheim, durch Oesdorf, über den Eggolsbach, durch Unter-Wimmelbach und s. ö. von diesem Ort Vereinigung mit No. 11.
- 24) Von der Staatsstrasse No. 1 nach Drügendorf, verlässt n. w. von Altendorf die Hauptstrasse, geht durch Buttenheim, über den Mühlbach, durch Dreuschendorf, über den Mühlgraben, verlässt bei Gunzendorf das Blatt und tritt bei Drügendorf wieder in dasselbe.
- 25) Von Neuses nach Drügendorf, verlässt bei Neuses die Staatsstrasse No. 1, führt durch Eggolsheim, über den Stürmigbach, durch Weichelshofen und Drosendorf nach Drügendorf.
- 26) Von Forchheim nach Wiesenthau, durch Reut, über die Wiesent, bei Wiesenthau Vereinigung mit No. 8.
- 27) Von Forchheim zur Jägersburg.
- 28) Von Marlofstein nach Adlitz.

- 29) Von Langensendelbach nach Kersbach,
durch Boxdorf, über den Kreutzbach, bei Kersbach,
Vereinigung mit No. 8.
- 30) Von Neunkirchen nach Grossenbug.
- 31) Von Grossenbug nach Klein-Sendelbach,
n. w. vom letztgenannten Ort, Vereinigung mit No. 2.
- 32) Von der Staatsstrasse No. 2 die Verbindung
mit No. 2, verlässt bei Forth die Staatsstrasse,
durch Frohnhof, über den Egelsee und n. w. von
der Brandmühle Vereinigung mit No. 2.
- 33) Von Gräfenberg nach Schlichenreut, durch
Kasberg und Ranger nach Schlichenreut.
- 34) Von Cunreut nach Gosberg, durch Dobenreut
nach Gosberg, wo sie sich mit No. 8 verbindet.
- 35) Von Buch nach Neunkirchen, tritt südlich
der Langenbrucker Mühle in das Blatt, führt über
die Schwabach, durch Dormitz, über den Brand-
bach nach Neunkirchen am Brand, wo sie sich mit
No. 2 vereinigt.

Zusammenstellung

aller topographischen Gegenstände.

Städte		6
Märkte		5
Dörfer		219
Weiler		69
Einöden		94
Wohnhäuser		10933

Kirchen-	{	Pfarr-	69
		Filial-	17
Klöster	{	wirkliche	—
		ehemalige	5
Kapellen			30
Schlösser	{	bewohnbare	35
		verfallene	15
Pfarrhöfe			48
Synagogen			7
Rath-			8
Beneficiaten-			3
Post-			1
Universität-			1
Schul-			73
Gemeinde-			1
Erziehungs-			1
Kranken-	{	milit.	1
		bürgerl.	4
Armen-			12
Irren-			1
Leih-			1
Gast-			7
Bräu-			116
Branntweinbren-			30
Jagd-			12
Schauspiel-			1
Wirths-	{	Wein-	2
		Bier-	250
Abdecker			5
Ziegelhütten			24

Häuser.

Lusthaine	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Pulver-	}	Magazine	.	.	.	.	.	.	1
Salz-			.	.	.	.	.	.	1
Getraide-			.	.	.	.	.	.	5
Salpeter-	}	Siedereien	.	.	.	.	.	.	1
Pottasche-			.	.	.	.	.	.	16
Mineral-	}	Bäder	.	.	.	.	.	.	—
Andere-			.	.	.	.	.	.	—
Wasser-	}	Mühlen	.	.	.	.	.	.	124
Pferd-			.	.	.	.	.	.	1
Papier-			mit	.	.	.	.	.	1
Mahl-	}	Gänge, Schläge, Stämpfe	.	.	.	.	.	.	223
Sehleif-			.	.	.	.	.	.	2
Papier-			.	.	.	.	.	.	3
Oel-			.	.	.	.	.	.	19
Schneid-			.	.	.	.	.	.	53
Loh-			.	.	.	.	.	.	6
Gyps-			.	.	.	.	.	.	1
Rändel-			.	.	.	.	.	.	1
Kopp-			.	.	.	.	.	.	—
Hirse-			.	.	.	.	.	.	—
Tuch-	}	Fabrik	.	.	.	.	.	.	—
Wollen-			.	.	.	.	.	.	3
Tabak-			.	.	.	.	.	.	1
Spiegel-			.	.	.	.	.	.	1
Spiegelglasschleifen			.	.	.	.	.	.	1
Eisen-	}	Hammer	.	.	.	.	.	.	1
Kupfer-			.	.	.	.	.	.	—
Leinwand-	}	Bleichen	.	.	.	.	.	.	3
Wachs-			.	.	.	.	.	.	—

II.

Historische Merkwürdigkeiten.

A.

Adelsdorf.

(In Urkunden: Otlohestorf, Otelsdorf, Adelhardeswinden.)

Am Ende des neunten Jahrhunderts durch Graf Adelhart von Babenberg angelegt.

903. Durch Tausch an die Abtei Fulda.

1132. Mezingot von Otlohestorf urkundlich genannt.

1313. Selbstständige Pfarrei.

Im vierzehnten und fünfzehnten Jahrhundert abwechselnd im Besitz der Adelsdorf, Wiesenthau und Stiebar.

1690. Nach dem Aussterben der Künsberg, seit 1578 Besitzer des Ritterguts, als Mannlehen an Bamberg.

1691. Durch Schenkung an die Schönborn.

1696. Von der freiherrlichen Familie Bibra eingetauscht.

Aisch. (Eisga, Eiske, Eische.)

1123. Erscheint ein Gottfried von Eische.

1625. An die Stiebar.

1728. Durch Kauf an die Grafen von Schönborn.

B.

Baiersdorf.

Zwischen 1007 und 1062 Entstehung.

1353. Ertheilt Kaiser Karl IV. den Burggrafen Johann und Albrecht von Nürnberg die Freiheit, aus dem Dorfe eine Stadt zu machen.

1388. Im Städtekrieg von den Nürnbergern mit 1000 Reisigen, vielem Fussvolk und einigen Büchsen überfallen, geplündert und abgebrannt.

1391. Abt Heinrich und das Konvent des Kloster Münchaurach verkaufen alle Güter und Rechte daselbst an Burggraf Friedrich von Nürnberg um 350 Goldgulden.

1409. Aufenthalt der Burggrafen Friedrich und Johann von Nürnberg.

1415. Verpfändet Burggraf Johann von Nürnberg Schloss und Amt um 1200 Gulden rh. an Otten Seft.

1427. Durch Burggraf Friedrich von Nürnberg mit einem Graben umgeben.

1436. Verordnung wie es in Ansehung der Abreichung des Umgeldes und der Steuer gehalten werden sollte.

1438. Aufenthalt des Burggrafen Friedrich.

1449. Im zweiten Kriege zwischen den Fürsten und Reichsstädten werfen die Nürnberger Söldner, unter Anführung des berühmten Prinzenräubers, Kunz von Kaufungen Feuer

in den Ort, so dass derselbe in Brand geräth. Dabei nahmen sie 35 adeliche Personen gefangen und erbeuteten über 300 Stück Vieh.

1450. Nach Pfingsten lauerten die Nürnberger mit 550 Pferden, auf 200 Reisige des Markgraben bei Baiersdorf, der Anschlag aber wurde entdeckt und letztere gingen zurück.

1458. Vertrag mit Nürnberg wegen des Waldrechts in dem Nürnberger Wald auf der Sebalder Seite.

1461. Von den Völkern Herzogs Ludwig des Reichen von Bayern-Landshut genommen und geplündert.

1464. 16. November. Stirbt Markgraf Johann von Brandenburg genannt Alchymista daselbst.

1470. Aufenthalt des Markgrafen Achilles.

1515. Landtag.

1520. Aufenthalt des Markgrafen Kasimir.

1521. Landtag.

1530. Das „Lanndtpuech über das Schlos, Markt vnd Ampt Bairssdorff“ gefertigt.

1553. 24. Mai. Das Städtchen durch den Commandanten der Festung Forchheim Nikolaus von Eglofstein erobert, geplündert und in Asche gelegt, wobei mehrere Menschen verbrannten. Die Bürgerschaft musste die Steine der abgerissenen Stadtmauer nach Forchheim zur Befestigung abführen.

1558. Markt- und Fischereiordnung.

1602. Pest.
1623. Schützenordnung.
7. Juni. Kam die zur Armee des Don Verdugo gehörige, aus Neapolitanern und Croaten bestehende Reiterei durch hiesige Gegend, um sich in Bamberg an die Armee des Generals Tilly anzuschliessen.
1631. 6. Aug. Eintreffen eines Theils des Aldringer'schen Corps.
1632. am 2. Pfingsttag. Ungeachtet der geleisteten Contribution von 1000 Thalern durch den kais. Commandanten von Forchheim Oberst von Schletz niedergebrannt.
13. Sept. Durchmarsch eines Theils der Wallenstein'schen Armee.
1656. Seuche unter den Menschen.
1668. Seuche unter Pferden und Rindvieh.
1726. Jahrmarkts-Privilegium.
1731. Zum Theil gepflastert.
1744. Stellung einer Compagnie zu dem im Fürstenthum Bayreuth gebildeten „Land-Ausschuss-Regiment.“
1771. Getreidtheuerung.
1791. Unter preussische Regierung.
1806. 24. Dezbr. Kanonade zwischen Oesterreicher und Franzosen.
1816. Theuerung.

Büchenbach.

996. Als ansehnliche Reichsdomaine von Kaiser Otto III. dem Erzstifte Mainz übertragen.

1008. Durch Kaiser Heinrich dem neu errichteten Bisthum Bamberg zugewiesen.

1529.

1552. } Im Bauern-, Albrecht'schen-, dreissigjährigen
1637. } und französischen Revolutionskrieg zerstört
1642. } und gebrandschatzt, doch wieder erholt.
1796. }

1757. Lager von 6000 M. fränkischer Kreistruppen.
Burggailenreut.

Ehemaliger Stammsitz des in der Nürnberger Geschichte so bekannten Epelen von Gailingen.

1370. Das Schloss der Familie von Eglofstein.
Im dreissigjährigen Krieg zerstört.

1680. An die Voit von Rieneck.

1823. An die Horneck.

Buttenheim.

Zuerst Rittergut der Schlüsselberg, dann der Stiebar.

1213. Erbauung der alten Pfarrkirche.

Das alte Schloss nach dem Bauernkrieg verfallen.

1754 bis 1757. Erbauung der neuen Pfarrkirche.

1762. 14. Juni. Stirbt der letzte Stiebar und W. G. Freiherr von Seefried erhält das Rittergut.

C.

Cunreut.

1348. Dem Bisthum Bamberg gehörig, welches später die Eglofstein damit belehnt.

1525. Das Schloss von den rebellischen Bauern zerstört.

1553. Durch Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg niedergebrannt. Er lässt 40 widerspänstige Bauern, den Pfarrer und viele Kinder im nächsten Baumfeld aufknüpfen.

D.

Dietzhof.

1574. 3. Novbr. Vom Bischof Veit II. um 7000 fl. an Dietrich von Wiesenthau verkauft.

Drosendorf.

1157. Selbstständige Pfarrei.

Drügendorf.

1614. Selbstständige Pfarrei.

1630. Das Pfarrhaus abgebrannt.

1717. Wiederaufbauung des Pfarrhauses.

E.

Ebermannstadt.

Einst der Sitz der reichsherrlich von Schlüsselberg'schen Grafschaft gleichen Namens.

1322. Kaiser Ludwig der Bayer verleiht dem Flecken das Marktrecht nebst andern Privilegien, und bewilligt, dass er mit einer Mauer dürfe umschlossen werden.

1347. Als in diesem Jahr die Familie der Grafen von Schlüsselberg ausgestorben, erhielt es

schon als einen Markt Friedrich, Bischof von Bamberg zum Stifte.

1469. Gründung der Pfarrei durch Georg I. von Schaumberg.

1803. Erbauung des Pfarrhauses.

Effelterich.

1552. Im Krieg des Markgrafen Albrecht grösstentheils abgebrannt.

Eggolsheim. (Egolfesheim.)

1002. Von Kaiser Heinrich II. dem Stifte Haug in Würzburg, und

1007. an das Bisthum Bamberg geschenkt.

1456. Marktrecht; ferner das Recht einen Rath zu wählen, ein Panier und öffentliches Siegel zu führen.

1489. Geburt des berühmten Mathematikers Georg Hartmann, Erfinder des Artillerie-Kalibermassstabes.

1827 bis 1829. Erbauung der Pfarrkirche nach dem Plane des Architekten Leo Klenze.

Eglofstein.

Stammsitz der Grafen und Freiherrn von Eglofstein.

Im Bauernkrieg zerstört, aber wieder hergestellt.

Erlangen. (Erlongum in pago Ratingave.)

Zwischen 796 u. 800. Slavische Ansiedlung.

794. Stiftung einer Kapelle durch Karl d. Gr.

823. Pfarrei.

1017. Durch Tausch von Würzburg an Bamberg.

- 1046. Verwandeln die Erlanger, ursprüngliche Besitzer dieses Anwesens, ihre Behausung in eine Burg.
- 1063. Aufenthalt Kaiser Heinrich IV.
- 1288. Bei Ausstellung eines Lehenbriefs kommt Leopoldus de Erlangen als Zeuge vor.
- 1296. 8. Juni. An die Nürnberger Bürger Friedrich Holzschuher und Heinrich Vorthlon durch Bischof Arnold verpfändet.
- 1348. In dem Bamberger Saal- und Lagerbuch wird der Name „Grezzenerlang“ zum Unterschiede von dem heutigen „Alterlangen“ gebraucht, welches dazumal Kleinerlang genannt wurde.
- 1361. 23. Dezbr. Wird zu einem böhmischen Erbgut erklärt, nachdem es Bischof Leopold, andauernder Geldverlegenheiten halber, an Kaiser Karl IV. verkauft.
- 1367. Hofgericht. Hutrecht im Nürnberger Wald.
- 1374. Jahr- und Wochenmarkt-Recht.
- 1383. Stiftet Ulrich von Wolfsberg eine neue (die zweite) Kirche unfern der Veste, jetzt Martinsbühler-Thor.
- 1390. Der Erlanger Münzfuss nebst zwei andern als Muster für ganz Deutschland aufgestellt. Königsmünze.
- 1398. Sonntag vor St. Kilianstag.
Bürger-, Stadt- und Zollrecht. Die von verschiedenen Zinswohnungen (Kaufhaus, Brodhaus, Fleischbank etc.) abfallenden

Erträgnisse zur Befestigung mit Mauern, Thürmen und Gräben bestimmt.

- 1401. Die Lehen des Konrad Erlanger gehen auf Hans Türriegel über.
- 1402. Pfandweise Verschreibung (Erlangen, Haus und Stadt) durch den abgesetzten König Wenzel an Burggraf Joh. III. von Nürnberg.
- 1413. An Franz Pfinzing auf 2 Jahre verpfändet.
- 1420. Gelangt mit dem Burggrafenthum oberhalb Gebirgs an Burggraf Friedrich VI., seit 1417 Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg.
- 1424. Die Burg von Erlangen als Lehen an Burggraf Johann.
- 1435. Kurfürst Friedrich I. tritt die verpfändete Stadt an Friedrich Hunt, genannt Münzmeister ab.
Selbstständige Pfarrei.
- 1440. In Folge Theilung an Markgraf Johann, genannt der Alchymist.
- 1449. Gegen Wiedereinlösung durch Markgraf Johann an Herrmann Reck verkauft.
13. u. 24. Juli. Im Städtekrieg von den Nürnbergern unter ihrem Feldhauptmann Heinrich Reuss von Plauen erstürmt, geplündert und der grösste Theil verbrannt.
- 1461. Im Kriege zwischen Herzog Ludwig dem Reichen von Bayern-Landshut und Markgraf Albrecht Achilles von den Bayern geplündert.
- 1526. Die Gemeinde bekennt sich zu Luther's Lehre. Im Bauernkrieg gelitten.

1540. Grosser Wassermangel. Die Mass Wasser 4,
die Mass Wein 3 Pfennige.

1541. Zufolge Theilung an Markgraf Albrecht.
Während des schmalkaldischen Kriegs lästige
Durchzüge fremder Kriegsvölker, besonders
Italiener und Spanier.

1553. 24. Mai. Von den Nürnbergern überfallen,
Schloss und Münze zerstört, Thore zer-
trümmert und die Mauern niedergerissen.

1565. Die Stadtmauer wieder aufgeführt

1603. An Markgraf Christian von Bayreuth.

1631. Nov. Durchmarsch des Feldmarschalls Graf
Pappenheim.

Verpflegung von 4 Compagnien Fussvolk.

20. u. 21. Novb. Zweimalige Plünderung.

1632. 15. Juni. Plünderung und Verbrennung
(bis auf 16 Häuser) durch den kaiserlichen
Obersten Schletz, Commandanten v. Forch-
heim.

1634. 16. Aug. Die letzten 16 Häuser von der
Forchheimer Besatzung zerstört, sohin die
Stadt ein Trümmerhaufen.

Pest.

1636. Anfang der Wiederaufbauung.

1686. 17. Mai. Ankunft der über die Grenzen
ihres Vaterlandes geflüchteten reformirten
Franzosen.

Unmittelbarer Anbau einer zweiten Stadt —
Neustadt — Grundsteinlegung zur Kirche für
die französischen und deutschen Reformirten.

1693. 21. Febr. Ausdehnung der den Franzosen ertheilten Privilegien auf reformirte Schweizer und Rheinpfälzer.
1694. Privilegium zu 2 Messen.
Graben gezogen und unter Leitung des französischen Ingenieurs Bourdin de la Fond mit Palisaden befestiget.
Besatzung von 50 Mann.
1696. 27. Juli. Stiftet Oberhofmeister Freiherr Christoph Adam Gross von Trockau ein sog. auditorium publicum, womit der Grund zur nachmaligen Ritterakademie und Universität gelegt war.
1699. 3. Aug. Gründung einer Ritter-Akademie für junge Adelige durch Herrn v. Gross.
1700. 12. Juli. Grundsteinlegung zum Schloss.
1701. Die neu angelegte Stadt erhält den Namen „Christian-Erlangen“ zur Ehre und zum Ruhme des Markgrafen Christian Ernst.
1703. Schloss den Namen: Elisabethenburg.
1706. Die Altstadt ein Raub der Flammen.
1708. Vereinigung beider Städte.
Grund zur Stadtmauer am Nürnberger Thor.
Stiftung der Concordienkirche.
1709. Grundstein zum Wiederaufbau der altstädter Kirche.
1712. 12. Mai. Stirbt Markgraf Christian Ernst im Schlosse Elisabethenburg.
1724. Grund zur jetzigen Hauptkirche.

1726. An Markgraf Georg Friedrich Carl von der jüngern Linie des Hauses Culmbach.
1742. Auflösung der Ritter-Akademie.
1743. Gründung der Universität durch Markgraf Friedrich.
1744. Erbauung eines Folienhammers und einer Spiegelschleife.
- Aufstand der Schuhknechte.
1745. } Hochwasser.
1747. }
1757. Truppendurchmärsche. Einquartierungen.
1757. Aug. Uebernachtet Feldmarschall Joseph Friedrich, Herzog von Hildburghausen.
Novbr. General Bretlach auf 14 Tage in Quartier.
1758. Mai. Durchmärsche.
Dezbr. Kaiserlicher General der Cavallerie Graf von Serbelloni anwesend.
1759. Bivouak des kaiserl. Generals v. Kleefeld.
29. Mai. Feldmarschall Herzog von Zweibrücken in der Stadt.
1762. 16. Aug. Durchmarsch des Generals Rosenfeld.
22. Nov. Durchmarsch eines Reiter-Corps von der Reichsarmee nebst Lazareth.
28. Nov. Fintreffen des Generals Kleist u. des Obersten Taube.
Dezbr. Winterquartier darmstädtischer Grenadiere unter Oberst Stutzer.
1764. Wittwensitz der Markgräfin Sophia Carolina.

1769. Nach dem Aussterben des Mannsstammes des jüngern Hauses Brandenburg-Culmbach an die Ansbacher Linie.

Die Universität den Namen: „Friedrich-Alexanders-Universität.“

1770. Misswachs

1771. } Grosse Sterblichkeit.
1772. }

1778. Hagelschlag.

1783. Grund zur Gottesackerkirche.

1787. Grund zur katholischen Kirche.

1791. 2. Dezbr. In Folge Abdications-Urkunde des Markgrafen Alexander an König Friedrich Wilhelm II. von Preussen abgetreten.

1796. Getreidmangel und Viehseuche.
Durchmarsch des Generals Jourdan.

1798. Organisation der Stadtbehörde.

1800. 30. Juni. Sucht der Herzog von Würtemberg Schutz gegen die Franzosen.

Anwesenheit der französischen Generale Augereau, Duhesme etc.

Remonstrationen des Commandanten daselbst an den General Augereau wegen Verletzung neutralen preussischen Gebiets; infolge dessen Einstellung der Feindseligkeiten.

Während des Waffenstillstandes zwischen Erzherzog Carl und Moreau läuft die Demarkationslinie von Baiersdorf über Erlangen, Nürnberg nach Neumarkt u. s. w.

1801. Abreise des Herzogs von Würtemberg.

1802. Erbauung eines Krankenhauses.

1805. Durchmarsch der Corps der Marschälle Bernadotte und Davoust.

Die Stadt muss für die bei Bamberg stehende Armee anfänglich eine Lieferung von 15,000 Pfd. Brod, 240 Ochsen u. 125 Pferden, dann von 300 Ochsen, 300 Pferden und 2500 Centnern Mehl leisten.

1806. Starke Contribution.

Garnison königl. bayer. Truppen unter dem Commando des Generallieutenants v. Deroy und Generalmajor Siebein.

1809. Hauptquartier d. Kürassier-Division d'Espagne. Contribution. Verheerende Gewitterstürme.

1810. Quartier des Generals L'Huillier.

— 30. Juni. An die Krone Bayern.

1814. Schloss abgebrannt.

1818 bis 1825. Wiederaufbauung des Schlosses.

1842. Hundertjährige Stiftungsfeier d. Universität. Enthüllung des ehrenen Standbildes des Markgrafen Friedrich von Brandenburg.

Ermreus.

1449. Im Städtekrieg zerstört.

Ezelskirchen. (Hetzelskirchen, Heziloskirchen.)

900. Durch Graf Heinr. od. Hezilo v. Babenberg gegr.

903. An die Abtei Fulda geschenkt.

1008. Nach der Stiftung des Bisthums Bamberg vom Ordinariate zu Würzburg vorbehalten.

1015. Von der Abtei Fulda an jene in Michelsberg abgetreten.

F.

Forchheim. (Vorchheim, sonst auch Foraheim, Fornachheim, Fornheim, Forchena, Trutavia oder Locorieum genannt.)

War unter den Karolingern ein Königshof (palatium regium, curtis regia, villa regia). Sitz eines bambergischen fürstbischöflichen Centamtes

741. Als Grenze zwischen den Bisthümern Würzburg und Eichstädt anerkannt.

804. Kaiser Karl d. Grosse versetzt die ersten Sachsen aus der Gegend der Elbe hieher.

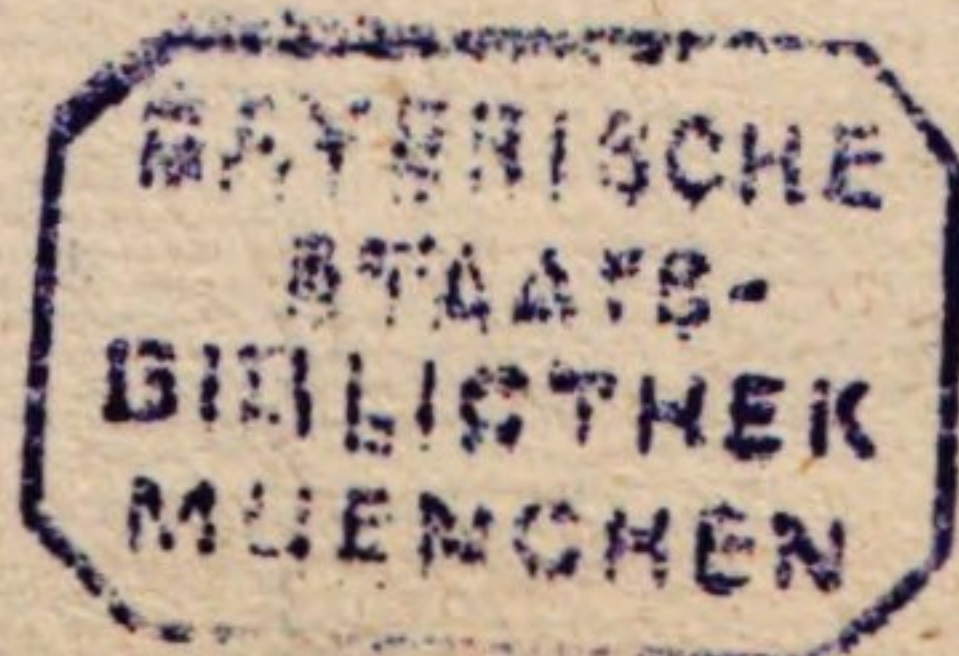
805. Wird in den Capitularien Karl d. Gr. erwähnt. Um und vor dieser Zeit ein Hauptstapelplatz auf der Handelsstrasse von Bardewick bis Regensburg.

823. König Ludwig der Fromme vollendet den Bau der von seinem Vater, Karl d. Grossen, begonnenen Pfarrkirche und dotirt sie mit 2 Gütern und den dazu gehörigen Zinsbauern.

855.	12. Febr.	} Reichsversammlungen.
858.		
871.	bis 872.	
879.		

874. Gesandte des mährischen Herzogs, Zwentibold bitten um Frieden, u. versichern dem Könige Ludwig nebst einem jährlichen Tribut, die Treue.

887. 11. Dezbr. Fertigt König Arnulph 2 Urkunden aus.
889. 3. Juni u. 22. Nov. }
 890. Mai. } Versammlungen unter
 892.) } K. Arnulph.
 896.) }
890. Die Pfarrkirche z. h. Martin bekannt. Aufbewahrung der kaiserl. Insignien in Forchheim
898. Wahl des Königs Lothar.
899. Reichstag unter K. Lothar.
900. Ludwig III. zum König gewählt.
903. Febr. }
 905. } Versammlung der Grossen unter
 906. } Ludwig.
 908. }
 910. Aug. }
911. 10. Nov. König Konrad I. entscheidet über das Dorf Viereth.
914. Juni. }
 918. 9. Sept. } Unterzeichnung vieler Urkunden
 919. } durch K. Konrad I.
 923. 8. April. }
961. Beschliesst König Otto I. den Zug gegen den italienischen König Berengar.
976. 5. Juli. Schenkt König Otto II. die Pfarrei seinem Neffen Bischof Poppo von Würzburg.
1007. Schenkt König Heinrich das königl. Kammergut dem neuen Bisthum Bamberg, welchem das Bisthum Würzburg bald darauf auch seine geistlichen Ansprüche abtrat.



1040. Das Kammergut mit Zugehörungen durch König Heinrich III. von Bamberg zurückgenommen.
1062. 13. Juli. Wieder an Bamberg
1077. Absetzung Kaiser Heinrich IV. und Wahl Herzogs Rudolph von Schwaben zum Gegen-Kaiser.
1149. Reichsversammlung.
1240. Amt und Vogtei erhält Graf Herdegen vom grünen See.
1251. Bischof Heinrich I. versetzt aus Geldmangel das Amt an den meranischen Amtmann Willebrand.
1390. Schloss durch Bischof Lambert v. Brunn erbaut.
1398. Bleibender Aufenthalt Bischofs Lambert, nachdem er sich einen Coadjutor bestellt.
1399. 15. Juli. Stirbt Lambert.
Im Laufe des 14. Jahrhunderts Stiftung des St. Katharinenspitals durch Leopold von Hirschberg.
1434. Sammelt der geflüchtete Bischof Anton Truppen zur Eroberung Bambergs, zum Vollzug eines päpstlichen Excommunications-Dekrets und eines kaiserl. Spruchs gegen die Rebellen.
1524. Die Gemeinde rebellirt, wird aber mit Strenge zur Ordnung zurückgewiesen.
1525. Die energischen Massregeln im vorhergehenden Jahre sind Ursache, dass sich die Gemeinde am Bauernkriege nicht betheiligte.

1538. 1. Juli. Schiedsrichterliche Beendigung des vieljährigen Streits wegen der Bambergischen Kirchen- und Lehenrechte in den Markgrafschaften Ansbach und Bayreuth durch Bischof Christoph von Augsburg.
1547. 5. Juli. Durchzug Kaiser Karl V. mit seinem Heer.
1552. Durch Markgraf Albrecht überfallen; weswegen Bischof Weigand sogleich neue Basteien nächst dem Sattlerthore anlegen liess.
- 1547 bis 1560. Errichtung des Thors und einer Mauer gegen Bamberg durch Bischof Georg, Fuchs von Rügheim.
1567. } Errichtung d. Rentherthors u. d. Bastei
1569 bis 70. } gegen Nürnberg durch Bischof Veit.
1578. Erbauung des Sattlerthors durch Bischof Johann Georg von Zobel.
- 1605 bis 1608. Erbauung des Zeughauses und der Thorbastei gegen Reuth durch Bischof Johann Philipp von Gebsattel.
1632. 26. Febr. Der österreichische General von Schletz wird von Tilly zum Festungscommandanten ernannt.
1634. Tapfere Vertheidigung des Generals Schletz gegen die heftigsten Angriffe Herzogs Bernhard von Weimar.
- 1655 bis 1662. Lässt Bischof Philipp Valentin die mit seinen Namen bezeichneten Basteien und Zwinger errichten.

1675. Thor und Basteien gegen Nürnberg durch
Bischof Peter Philipp von Dornbach erbaut.
1683. Das Stauwerk mit einem Magazine durch
Bischof Marquard Sebastian errichtet.
1693. Errichtung des Franziskanerklosters.
1698. Das jetzige Nürnberger Thor. } Durch Bischof
1700. Das Lazareth. } Lothar Franz
1701. Die neue Kaserne. } erbaut.
1744. Das Magazin. } Durch Bischof
1746. Das neue Thor gegen Reuth. } Friedrich Carl
geschaffen.
1750. Die Hammerschmiede. } Durch Bischof Philipp
1752. Das Haus d. Command. } Anton erbaut.
1758. 6. Juni. Vergeblicher Versuch des preuss.
Generallieutenants v. Driesen den Command.
Friedr. v. Redwitz durch List zur Uebergabe
zu veranlassen.
1762. Vergeblicher Versuch des preuss. Generals
Kleist die Festung zu überrumpeln.
1774. Gründung einer bayerischen Salzniederlage.
- 1778 bis 1779. Die alte Kaserne durch eine neue
ersetzt von Bischof Adam Friedrich von
Seinsheim.
- 1779 bis 1795. Errichtung der Salpeter- u. Pott-
aschensiedereien durch Bischof Franz Ludwig.
1796. 30. Juli. Sammelplatz eines Theils der
Reichstruppen unter General Ulritz.
In der Umgegend Abstecken eines Lagers
für 20,000 Mann.

1796. Anfangs Aug. Uebergabe an die täglich durchziehenden Franzosen.
 7. Aug. Gefecht zwischen Franzosen und Oesterreichern.
 26. Aug. Die Franzosen werden verdrängt.
 1802. An Bayern.
 1806. Belagerungszustand und Vertheidigungsanstalten.
 1810. 30. Jan. Durchzug eines starken französischen Artillerietrains. Ihm folgt der Abmarsch der Franzosen.

G.

Gräfenberg. (Gravenberg, Grevenberg.)

Aller Wahrscheinlichkeit nach von den Grafen von Gravenberg, die eines Stammes mit den Grafen von Wolfsberg, gegründet.

1331. Jahrmarkt- und Mauerrecht.
 1449. Durch Markgraf Albrecht Achilles erobert und verbrannt.
 1537 bis 1542. Durch Kauf an Nürnberg.
 1552. Vom Markgrafen Albrecht Alcibiades genommen und gebrandschatzt.
 1561. Von Bambergischen Truppen geplündert.
 1567. Durch Brand zerstört.
 1602. Pest.
 1633. Von der Rothenberger Garnison geplündert.
 1806. Mit dem Reichsstadt Nürnberg'schen Gebiet an Bayern.
 1852. Durch Brand beträchtlichen Schaden gelitten.

Gunzendorf.

- 1092 bis 1563. Rittergut der Familie Ochs.
 1591. An die Stiebar.
 1712. Als erledigtes Lehen an Würzburg.

H.**Hallerndorf.**

1632. Zerstörung der Kirche durch Brand.
 1652 bis 1660. Wiederaufbauung der Kirche.
 1717. Das obere Schloss an Bamberg, das untere
 an die Grafen von Schönborn.

Heroldsbach. (Urkundlich Herigoldsbach.)

14. Jahrh. (Mitte.) Erlöschen der Herrn von
 Heroldsbach; Güter und Kirche an Bamberg.
 1761. An die Familie von Horneck vertauscht.

Herrnsdorf.

1156. Urkundlich genannt.
 1702. Wird die im 16. Jahrhundert eingegangene
 Pfarrei wieder errichtet.

Hilpoltstein.

- Im 13. Jahrhundert den Herzogen von Bayern
 und Pfalzgrafen am Rhein gehörig.
 1354. Durch Kauf an die Krone Böhmen.
 1393. König Wenzel räumt das Schloss gegen
 einen beträchtlichen Kaufschilling den Her-
 degen und Valzern ein.
 1427. Fällt infolge Theilung zwischen Pfalzgraf
 Johann u. Markgraf Friedrich v. Brandenburg
 an letztern.

1446. Durch Herzog Heinrich dem Reichen von Bayern — Landshut gegen ein Anlehen von 17,000 Gulden dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg eingeräumt.
1454. Im pfandweisen Besitz des Hans von Seckendorf, Richter des Burggrafenthums.
1503. Von Bartha von Riesenburg, Oberstlandrichter Böhmens mit Bewilligung Königs Wenzel dem Nürnberger Rathe verpfändet. In den Kriegen zwischen Albrecht von Brandenburg und Nürnberg zerstört.
1633. In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli. Durch die Rothenberger Besatzung, nachdem sie das Schloss vergeblich aufgefordert, verbrannt.

Höchstadt.

- Hauptniederlassung der durch Karl d. Gr. aus Sachsen versetzten Slaven.
- Sitz der babenbergischen Grafen.
1108. Erscheint Gozwin Graf von Höchstadt.
1174. Durch die Wittwe des Grafen Herrmann von Stahleck an ihren Bruder, Bischof Eberhard II. von Bamberg abgetreten.
1378. Munizipalstädtchen mit Mauern u. Graben.
1552. 15. Mai. Durch Albrecht von Brandenburg besetzt und gebrandschatzt.
1553. Im April. Von demselb. beschossen u. verbrannt.
1619. Standquartier eines ligistischen Heerhaufens unter Wetzhausen.

1633. 10. März. Von der schwedisch-weimarischen Armee beschossen, erstürmt und verbrannt, wobei bis auf 7 Familien alle Einwohner über die Klinge springen mussten.
1646. Wiederaufbauung der Stadt.
1711. Stiftung eines Kapuzinerklosters durch Fürstbischof Franz Lothar von Schönborn.
1763. 12. Juni. Geburt des eifrigen Akademikers Anton Matthäus Stark, Conservator des Antiquariums in München.
1779. 16. Juli. Geburt des gründlichen Historikers Pfarrer N. Haas.
1781. 29. Febr. Geburt des berühmten Zoologen und Reisenden Johann von Spix (stirbt zu München am 18. Mai 1826.)
1796. Von den Franzosen hart mitgenommen.
1800. 12. Januar. Geburt des Professors d. Theol. Ad. Martinet.
23. Novbr. Geburt des Professors d. Theol. Dr. L. Schmidt, Regens des Seminars in Bamberg.

J.

Jägersburg.

- 1721 bis 1730. Erbauung durch den bamberg'schen Fürstbischof Franz Lothar, aus dem gräfl. Hause Schönborn.
1797. 20. Mai. Einzug von 56 Kanonen, 70 Pulver- u. 8 Kugelwagen, welche die Oesterreicher v. den Franzosen erobert.

K.

Kersbach. (Kirsebach, Kerschbach, Kirschbach.)

1017. Urkundlich unter dem Namen Kirsebach.
 26. Okt. Durch Tausch an Bamberg, was
 Kaiser Heinrich bestätigt.
 1417. Gründung der Pfarrei durch Fürstbischof
 Albert von Bamberg, aus dem gräfl. Hause
 Wertheim.
 1624. 53 Gebäude und die Kirche abgebrannt.
 1744. Erbauung der jetzigen Pfarrkirche durch
 Baumeister Küchel zu Bamberg.

Kirchehrnbach. (Urkundlich Arihinbach.)

12. Jahrhundert: Gründung der Pfarrei.
 1524 bis 1525. Der berühmte Mathematiker Joh.
 Schoner, Fröhmesser und Pfarrverweser.
 1759. 16. Mai. Stirbt der Pfarrer Franz Werner
 von Karg, welcher den Grund zu dem so
 einträglichen Obstbau u. Baumhandel gelegt.
 1769. bis 1771. Erbauung der jetzigen Kirche.

Kreutz-Kapelle. (Hohenroth, Kreutzberg.)

1462. Errichtung durch die Seckendorf u. andere
 Wohlthäter.

L.

Leutenbach.

1290. Sind die Herrn v. Leutenbach ausgestorben.
 1620. Selbstständige Pfarrei.

Limbach.

1724. Durch Kauf an die Grafen v. Schönborn.

M.

Marlofstein.

- 1340. Die Burg durch Graf Gottfried v. Hohenlohe an Bamberg verkauft.
- 1341. Bischof Leopold II. vereinigt die Burg mit der Hofmark Neunkirchen.
- 1467. Erneuert Bischof Georg I. den Verkauf des Schlosses an die Haller zu Nürnberg.
- 1474. Bischof Georg I. tritt das Schloss an Karl von Wiesenthau ab.

Medbach. (Medava). Slavische Ansiedlung.**Mühlhausen.**

- 1008. Pfarrei.
- 1414. Erbauung der Kirche (Gemälde von Wohlgemuth).
- 1525. Durch die Bauern zerstört.
- 1656. Armenhaus erbaut.

Muggendorf.

- 12. Jahrhundert. Eigenthum des Dynasten Starker, wahrscheinlich aus dem Geschlecht der Schlüsselberg.
- 1308. An die Streitberg.
- 1507. Durch Kauf an Brandenburg.
Im markgräfl. Krieg viel gelitten.
- 1711. 11. Febr. Geburt des wegen seinen geistreichen Schriften u. grossen Sprachkenntniss berühmten J. Heumann v. Teutschenbrunn.
- 1790r. Jahren. Durch die Franzosen gelitten.

N.

Neudeck, verfallenes Schloss.

Als erste Besitzer erscheinen die reichsfreien Herrn von Schlüsselberg.

1312. 5. März. Verkauft Graf Konrad zu Vaihingen die Halbscheid der Burg, welche ihm seine Gemahlin Elisabeth, geb. v. Schlüsselberg zugebracht, an Konrad von Schlüsselberg. Ritter Walther, gen. Stübich oder Stubech, Amtmann und Vogt zu Neudeck.

1347. Belagerung der Burg durch die Burggrafen von Nürnberg u. die Bischöfe von Bamberg und Würzburg.

Der Alleinbesitzer der Burg und letzte des Geschlechts Schlüsselberg, der schon genannte Konrad, wird durch einen Stein aus einer Wurfmaschine getödtet.

1349. Die Burg an Bamberg.

1360. Erscheinen zum erstenmal die Burgmänner, welche von der Burg selbst den Namen führen, die Neudecker.

1376. Ritter Heinrich von Streitberg, Vogt zu Neudeck.

1476. bis 1547. Wohnten adeliche Amtmänner daselbst.

1525. Drohte der Burg die Zerstörung. Die auf-
rührerischen Bauern, welche in dem Lager vor Bamberg standen, trugen nämlich bei

der Unterhandlung mit dem Fürstbischof darauf an. Allein die nürnbergischen Abgeordneten, welche im Auftrag des schwäbischen Bundes die Vermittler machten, hoben die Wichtigkeit der Burg für die Landschaft dermassen hervor, dass die Bauern von Zerstörung abstanden.

1553. Durch die wilden Horden des Markgrafen Albrecht von Brandenburg (durch Verrath) eingenommen, ausgeplündert u. abgebrannt.

Neunkirchen am Brand.

1314. Stiftung eines Klosters.

1555. Das Kloster von den Geistlichen verlassen.

P.

Pautzfeld.

1712. Erbauung der Kirche.

Pinzberg. (Pinsberg.)

1061. Von Würzburg an Bamberg abgetreten.

Pommersfelden. (Sonst Bamersfelden.)

1186. Gundeloch Truchsess von und zu Pommersfelden.

1525. Das Schloss durch die aufrührerischen Bauern verbrannt.

1553. 11. April. Die durch Johann von Nassau den Bambergern zugeführten Hilfsvölker, 6 Fähnlein Würzburgisches Fussvolk und etwa 300 Reiter — durch Markgraf Albrecht in den benachbarten Wäldern überfallen und gänzlich geschlagen. Gegen 500 blieben

auf dem Platze, viele wurden verwundet;
der Rest musste die Waffen niederlegen u.
sich zu Gefangenen ergeben.

1636. Dem Brudersohn des Feldmarschalls Tilly
geschenkt, doch später wieder in den Besitz
der Truchsess.

1710. 26. März. Testamentarisch durch Friedr.
Ernst Truchsess von und zu Pommersfelden,
dem Letzten dieses Namens, an die Grafen
Schönborn.

1711. Lässt Graf Lothar Franz von Schönborn,
Fürstbischof von Bamberg durch den Jesuiten
Loison und den bamberg'schen Hofbaumeister
L. Dintzenhofer an der Südseite das Schloss
„Weissenstein ob Pommersfelden“ erbauen.
(Berühmte Gemäldegallerie.)

Pretsfeld.

1145. Erwähnung des Orts.

1125. Im Bauernkrieg geplündert u. verbrannt.

1595. Erbauung des Schlosses durch Georg Sebastian
Stiebar.

1760. Erbauung der Pfarrkirche.

1796. Durchmarsch französischer Heertheile.

R.

Reut. (Ursprünglich: Zurgastesreuth.)

1690. Selbstständige Pfarrei.

S.

Sambach. (Greitz-Sambach, auch Jesuiten-Sambach.)
Aeltester Besitzer Albrecht Gratz, Vasall
des Fürstbischofs von Bamberg. Nach dessen
Tod wurden mehrere Nürnberger Geschlechter
mit lehenherrlicher Bewilligung, Besitzer,
der letzte war Georg Tetzl.

1622. Durch diesen eigenmächtig an Nürnberg
verkauft. Fürstbischof Johann Gottfried v.
Aschhausen lässt desshalb durch 300 be-
waffnete Bürger unter dem Oberschultheiss
von Bamberg die Kirche zum heil. Anton,
das Schloss und Wirthshaus als vorzüglichste
Bestandtheile des Gutes in Besitz nehmen
und Tetzl nach Bamberg führen.

1629. 27. Novbr. Beendigung des daraus ent-
standenen Prozesses infolge Abtretung an
Bamberg.

1639. 24. Febr. Den Jesuiten freieigenthümlich
und unter Befreiung von allen Abgaben zu
ihrer Unterhaltung angewiesen.

1773. Nach Aufhebung des Jesuitenordens zur
Universitäts-Verwaltung in Bamberg gezogen.

Sassanfarth. (Aus dem alten Worte: Sazzenvahrt.)
Dem Namen nach von den unter Karl d. Gr.
angesiedelten Sachsen gegründet.

Scharfeneck.

1553. Durch den Commandanten von Forchheim
Nicol. v. Eglofstein geplündert u. eingeäschert.

- 1624. Fränkischer Kreiskongress.
- 1627. Fing Markgraf Christian von Brandenburg an, das im Jahre 1553 abgebrannte Schloss durch den Baumeister Junker ganz neu u. grossartig wieder aufbauen zu lassen.
- 1632. Von der Forchheimer Besatzung durch Feuer so zerstört, dass kein Schlussstein, kein Fenstersims ganz geblieben.

Schlammersdorf.

- 1271. Uebergibt Bischof Berthold die niedere Gerichtsbarkeit d. Abtei Michelsberg zu Bamberg.

Schnaid.

- 1359. Kommt als Pfarrei vor.
- 1795. Wiedererrichtung der im 15. Jahrhundert eingezogenen Pfarrei.

Schlüssellau.

- 1260. Eberhard II. von Schlüsselberg legt den Grund zu einem Zisterzienser Frauenkloster, und setzt seine Tochter Gisela zur ersten Abtissin ein, deren Bruder Konrad I. die Stiftung vollendete.
- 1290 bis 1308. Erbauung der Kirche durch Gottfried II.
- 1525. Das Kloster v. d. empörten Bauern zerstört.
- 1552. Das vor kurzem hergestellte Kloster von den Truppen des Markgrafen Albrecht überfallen, zerstört, und aller Urkunden beraubt.
- 1554. Gänzliche Auflösung des Klosters.
- 1753 bis 1757. Wiederherstellung der herabgekommenen Wallfahrtskirche.

Seussling.

Stellte einst einen Schöppen zum Zentgericht
Zentbechhofen.

Hielt in den ältesten Zeiten am Tage nach
Dreifaltigkeit durch den Unterrichter sein
eigenes Zent- und Rüggericht.

Stiebarlimbach.

1674. Das ehemalige Ritterschloss mit allen Rechten
vom Kloster Ebrach verkauft.

T.**Thuisbrunn.**

1063. Urkundlich Tuosibruno.

Nach dem 30jährigen Kriege hatte sich ein
Raubgesindel hier niedergelassen, welches
aber von den Bewohnern überfallen und
vernichtet wurde.

W.**Walkersbrunn.**

Angebliche Geburtsstätte des berühmten
schwäbischen Chronisten Martin Crusius.

Im Albrecht'schen Krieg geplündert u. zerstört.

Weissenohr. (Guiznae, Wisnohe, alba augia Nari-
seorum.)

1109. Erbo von Kärnthen stiftet ein Benediktiner-
Kloster.

1388. Wiederherstellung des Klosters, nachdem
es von den Nürnbergern zerstört worden.

1554. Eingehen des Klosters.

1669. Durch Kurfürst Ferdinand Maria v. Bayern wieder errichtet.

1803. Kloster säkularisirt.

Wichsenstein.

Die Burg ehemals ein Theil des bamberg'schen Amtes Wolfsberg u. Stammhaus der Familie von Wichsenstein.

1372. Gründung der Pfarrei durch die Wichsenstein. Nach dem Erlöschen der Wichsenstein das Schloss kaufweise an Bamberg.

1525. Das Schloss von den Bauern zerstört.

Wiesenthau.

1410. Kapelle vorhanden.

1471. Fritz v. Wiesenthau im Mitbesitz des Ritterguts Adelsdorf.

16. Jahrhundert. Erbauung der Kirche. (An der Decke die Jahreszahl 1520 zu lesen.)

1525. Zerstörung des Schlosses durch die Bauern.

1608. Erbauung des ersten Pfarrhofs durch Christ. v. Wiesenthau mit fürstbischöfl. Unterstützung.

1627. Stiftung der Pfarrei durch 2 Ritter von Wiesenthau.

1814. 20. Mai. Erlöschen des männl. Stamm's der freiherrlichen Familie v. Wiesenthau. Geht an die Horneck über.

Willersdorf.

1510. Pfarrei, welche während der Reformation jedoch wieder einging.

Z.**Zentbechhofen.**

In den ältesten Zeiten ein Galgengericht.
 Das berühmte Zent- und Rüggericht wurde
 von 12 Schöppen alle Jahr dreimal, nämlich
 am Tage Walburgis, Gallus und der drei
 Könige gefeiert.

Mitte des 15. Jahrh. die Pfarrei selbstständig.

Zusammenstellung

der

merkwürdigsten Denk- und Merkmale der Vorzeit.

Altdeutsche Grabhügel.

Zwischen Hesselberg und Röttenbach.

Bei Klein-Dechsendorf (2 Partien auf beiden Ufern
 des Seebachs.)

Bei der Gabermühle auf dem linken Schwabachufer.

Ruinen.

Scharfeneck bei Baiersdorf.

Capell-Ruine bei Sollnberg.

Schlossruine Hainburg bei Mitteldorf.

Ruine bei Wöhlm.

Hezlas Ruine bei Ermreus.

Alte Schloss- (Ruine) bei Höflas.

Alte Burg- (Ruine) bei Unter-Reichenbach.

Andere Merkwürdigkeiten.

Rosenmüllers und Oswalds Höhle bei Muggendorf.

Zoolithen-Höhle bei Burggailenreut.

Tunell, }
Monument, }
Windmühle, } bei Erlangen.

Obelisk bei Bubenreut.



Handwritten text, likely a title or header.

Handwritten text, likely a title or header.

Handwritten text, likely a title or header.

Handwritten text, likely a title or header.

Handwritten text, likely a title or header.

Handwritten text, likely a title or header.

Handwritten text, likely a title or header.





Repertorium des topographischen Atlasblattes Forchheim

München 1857

Mapp. XI,57 fa-28

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11165324-0